



## Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

\*\*\*\*\*

### Departement Bildung Gesellschaft Kultur (BGK)

#### Stadtschule

Die Stadtschule blickt auf ein spannendes und herausforderndes Berichtsjahr zurück. Mitarbeitende aus unterschiedlichen Abteilungen der Stadtschule haben sich vertieft damit auseinandergesetzt, wie der gesellschaftliche Wandel die Stadtschule verändert. Zur dynamischen Schulentwicklung gesellt sich ein Wachstum der Schülerzahlen. Die Eröffnung des renovierten Schulhauses Maladers für den Zyklus I und II im August war ein freudiger Höhepunkt. Mit energieeffizienter Technik und neuem Raumkonzept ist diese Schuleinheit fit für die Zukunft.

#### Aufgaben

- Führen und Entwickeln
  - der öffentlichen Volksschule vom Kindergarten bis in die 9. Klasse (zweisprachiges Unterrichtsangebot Zyklus I bis III)
    - in 11 Schulhäusern der Primarstufe und 3 Schulhäusern der Sekundarstufe I
    - in 42 Kindergartenabteilungen an 24 Standorten
  - von 6 Talentklassen Musik und Sport auf der Sekundarstufe I
  - von 4 Sprachintegrationsklassen und von 3 Timeout/-win-Angeboten
  - der Schulsozialarbeit
  - der schul- und familienergänzenden Betreuung unter Berücksichtigung der Legislaturziele der Bildungskommission.
- Die Stadtschule fördert und pflegt Einheit und Vielfalt, setzt auf Zusammenarbeit und befähigt die Schülerinnen und Schüler, Verantwortung für sich selbst, die Gemeinschaft und die Umwelt zu übernehmen.

#### Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	52.64	65.55	69.88	<b>71.39</b>
Ertrag	6.74	9.24	10.16	<b>10.86</b>
Saldo	- 49.90	-56.31	-59.72	<b>-60.53</b>

<b>Personal</b>				
Anzahl Mitarbeitende	482	596	627	<b>568</b>
Stellenprozente	29'027	35'440	37'354	<b>35'427</b>

## Statistische Angaben

<b>Zyklus 1 + 2</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Schülerinnen und Schüler	2'094	2'408	2'546	<b>2'590</b>
Klassen	118	139	144	<b>145</b>
Stellenprozente Schulleitungen	580	745	745	<b>800</b>
Stellenprozente Schulleitungen Stv.	0	86	86	<b>86</b>
Stellenprozente Schulische Heilpädagogen	2'355	2'696	2'936	<b>2'936</b>
Stellenprozente Logopädie	374	538	545	<b>545</b>
<b>Kindergarten</b>				
Schülerinnen und Schüler	511	629	649	<b>673</b>
Klassen	32	40	41	<b>42</b>
Median Klassen	16	17	16	<b>16</b>
Stellenprozente Kindergartenlehrpersonen	3'357	4'070	4'150	<b>4'272</b>
<b>Primarschule</b>				
Schülerinnen und Schüler	1'583	1'779	1'897	<b>1'917</b>
Klassen	86	99	103	<b>103</b>
Median Klassen	18	18	19	<b>19</b>
Stellenprozente Primarlehrpersonen	9'488	12'387	12'897	<b>13'093</b>

Im Schuljahr 2024/25 ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Zyklus I und II um 44 gestiegen. Der Median der Primarschulklassen bleibt bei 19 Schülerinnen und Schüler, im Kindergarten beträgt der Median 16 Kinder pro Klasse.



<b>Zyklus III</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Schülerinnen und Schüler	706	744	779	<b>859</b>
Klassen	45	48	47	<b>48</b>
Stellenprozentage Schulleitungen	225	285	295	<b>295</b>
Stellenprozentage Schulleitungen Stv.	0	31	21	<b>31</b>
Stellenprozentage Sekundarlehrpersonen	6'933	7'054	7'057	<b>7'187</b>
Stellenprozentage Schulische Heilpädagogen	675	941	896	<b>896</b>
<b>Realschule – Model C</b>				
Schülerinnen und Schüler	270	277	271	<b>302</b>
Klassen	21	22	20	<b>18</b>
Median Klassen	13	14	14	<b>15</b>
<b>Sekundarschule – Model C</b>				
Schülerinnen und Schüler	436	467	508	<b>557</b>
Klassen	24	26	27	<b>30</b>
Median Klassen	18	18	19	<b>19</b>

Auf der Sekundarstufe I ist die Anzahl Schülerinnen und Schüler um 80 gestiegen. Der Klassen-Median auf der Realstufe ist von 14 auf 15 gestiegen, auf der Sekundarstufe bleibt dieser bei 19.

<b>Total Schülerinnen und Schüler</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Schülerinnen und Schüler	2'800	3'152	3'325	<b>3'449</b>

## Lehrpersonen

<b>Lehrpersonen Kindergartenstufe</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Volle Pensen	18	23	24	<b>23</b>
Teilpensen ab 50 %	16	19	19	<b>24</b>
Teilpensen unter 50 %	15	22	20	<b>19</b>

<b>Lehrpersonen Primarschule</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Volle Pensen	*	46	47	<b>44</b>
Teilpensen ab 50 %	*	64	68	<b>79</b>
Teilpensen unter 50 %	*	48	51	<b>42</b>



<b>Fachlehrpersonen Primarschule</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Volle Pensen	*	2	3	<b>4</b>
Teilpensen ab 50 %	*	17	15	<b>16</b>
Teilpensen unter 50 %	*	16	28	<b>22</b>

\* andere Berechnungsgrundlage

<b>Logopädin/Logopäde</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Volle Pensen	*	0	0	<b>0</b>
Teilpensen ab 50 %	*	6	6	<b>6</b>
Teilpensen unter 50 %	*	4	6	<b>5</b>

\* andere Berechnungsgrundlage

<b>Schulische Heilpädagogin/Heilpädagoge</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Volle Pensen	*	3	3	<b>4</b>
Teilpensen ab 50 %	*	24	29	<b>22</b>
Teilpensen unter 50 %	*	27	24	<b>16</b>

\* andere Berechnungsgrundlage

<b>Lehrpersonen Sekundarstufe</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Volle Pensen	*	29	29	<b>28</b>
Teilpensen ab 50 %	*	23	23	<b>29</b>
Teilpensen unter 50 %	*	12	13	<b>13</b>

\* andere Berechnungsgrundlage

<b>Fachlehrperson Sekundarstufe</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Volle Pensen	*	4	5	<b>8</b>
Teilpensen ab 50 %	*	14	14	<b>14</b>
Teilpensen unter 50 %	*	14	10	<b>7</b>

\* andere Berechnungsgrundlage

<b>Schulische Heilpädagogin/Heilpädagoge</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Volle Pensen	*	5	5	<b>5</b>
Teilpensen ab 50 %	*	5	2	<b>4</b>
Teilpensen unter 50 %	*	4	7	<b>3</b>

\* andere Berechnungsgrundlage



<b>Total Lehrpersonen</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Volle Pensen	*	112	116	<b>116</b>
Teilpensen ab 50 %	*	172	176	<b>194</b>
Teilpensen unter 50 %	*	147	159	<b>127</b>

\* andere Berechnungsgrundlage

## Weitere Angebote

<b>Schulergänzende Kinderbetreuung</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Betreute Schülerinnen und Schüler	450	625	689	<b>910</b>
Betreuungsquote Zyklus I + II in %	21	26	27	<b>34</b>
Betreuungsquote Zyklus III in %	1	1	1	<b>1</b>
Betreuungsstunden Schulbetrieb	57'069	98'065	108'048	<b>126'758</b>
Mittagessen Schulbetrieb	28'628	47'257	52'846	<b>57'289</b>
Mittagessen Median pro Schulwoche	*	*	*	<b>424</b>
Mittagessen Spitze pro Tag	*	*	*	<b>526</b>
Betreuungsstunden Ferienangebot	14'399	26'785	28'171	<b>31'218</b>
Mittagessen Ferienangebot	1'309	2'435	2'561	<b>2'838</b>
Total Betreuungsstunden	116'374	199'388	219'510	<b>248'167</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr	19 %	13 %	10 %	<b>13 %</b>
Anzahl Gruppen	*	17	17	<b>18</b>
Stellenprozentage Rayonleitungen	*	265	290	<b>290</b>
Stellenprozentage Gruppenleitungen	*	738	783	<b>783</b>
Stellenprozentage pädagogische Mitarbeitende	*	1'333	1'963	<b>1'963</b>

\* andere/keine Berechnungsgrundlage

Die Betreuung von Schülerinnen und Schülern in der unterrichtsfreien Zeit vor und nach der Schule und über Mittag ist wiederum stark gestiegen. Die Gruppen sind stärker ausgelastet.

<b>Schulsozialarbeit</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Kurzberatungen	48	42	20	<b>28</b>
Einzel- und Mehrpersonenberatungen	285	548	603	<b>560</b>
Arbeit mit Klassen	59	102	101	<b>89</b>
Kriseninterventionen	22	3	14	<b>21</b>
Präventionsangebote	44	18	21	<b>25</b>
Stellenprozentage	440	585	585	<b>585</b>
Ø Stellenprozentage/Klassen	2	3	3	<b>3</b>

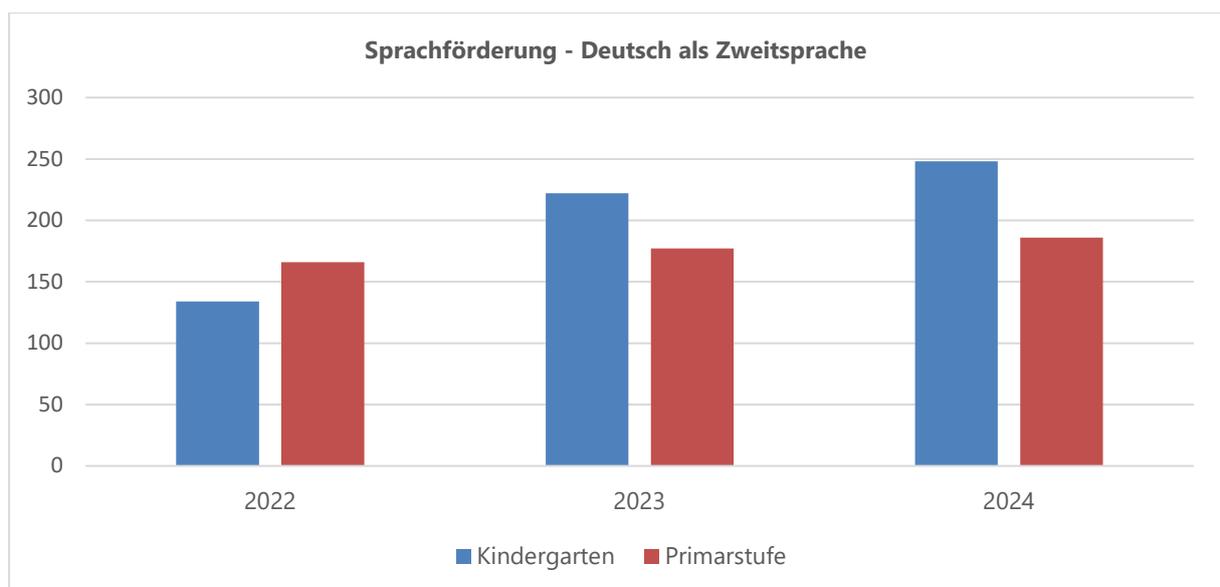


<b>Kosten pro Kind und Stufe</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Kindergarten	7'900	10'100	10'400	<b>11'200</b>
Primarstufe	14'800	16'600	15'900	<b>17'200</b>
Sekundarstufe I	17'900	20'500	19'300	<b>20'000</b>

Die Stadtschule berechnet jährlich die Vollkosten für auswärtige Schülerinnen und Schüler auf Basis des jeweils abgelaufenen Kalenderjahrs. Aktuell besuchen auswärtige Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Churwalden (Kindergarten und Primarstufe) und Arosa (Sekundarstufe I) Stadtschule.

<b>Sprachförderung Deutsch als Zweitsprache</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Schülerinnen und Schüler Kindergarten	*	134	222	<b>248</b>
Schülerinnen und Schüler Primarstufe	*	166	177	<b>186</b>

\* andere Berechnungsgrundlagen



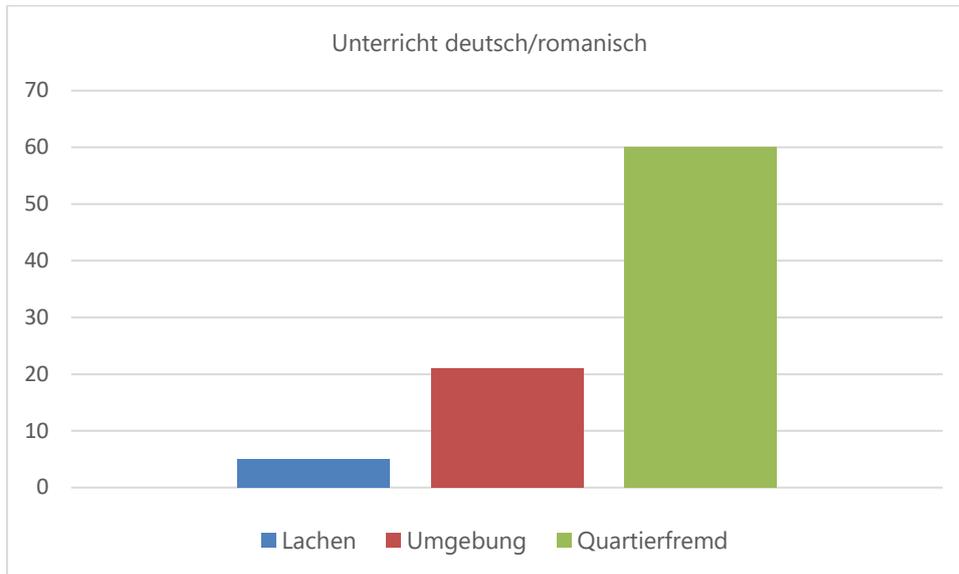
## Zweisprachiger Unterricht

### Deutsch/Romanisch (Einklassenzug)

86 Schülerinnen und Schüler besuchen die zweisprachige Klassen deutsch/romanisch im Schulhaus Lachen. Davon kommen 5 Schülerinnen und Schüler direkt aus dem Quartier Lachen und weitere 21 aus der näheren Umgebung. 60 Schülerinnen und Schüler sind quartierfremd.

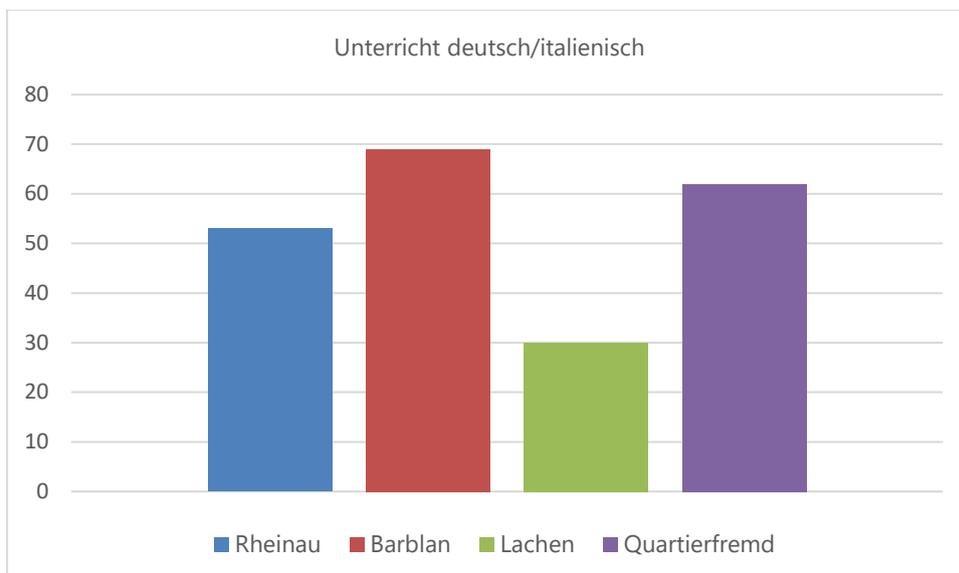
Lachen	Umgebung	Barblan	Fortuna	Herold	Rheinau	Masans	Montalin	Nikolai	Türligarten
5	21	11	5	11	7	6	15	2	3





### Deutsch/Italienisch (Zweiklassenzug)

214 Schülerinnen und Schüler besuchen die zweisprachige Klassen deutsch/italienisch im Schulhaus Rheinau. Davon kommen 53 Schülerinnen und Schüler direkt aus dem Quartier Rheinau, 69 aus dem Einzugsgebiet des Schulhaus Barblan und 30 aus dem Gebiet Lachen. In den Schulhäusern Barblan und Lachen hat das Fehlen dieser Schülerinnen und Schüler spürbare Auswirkungen auf die Durchmischung im Schulhaus. 62 Schülerinnen und Schüler sind im weiteren Sinne «quartierfremd».



Rheinau	Barblan	Fortuna	Herold	Lachen	Masans	Montalin	Nikolai	Türligarten
53	69	12	18	30	12	12	5	3



## **Begabungs- und Begabtenförderung BBF**

Seit Sommer 2023 wird das neue Begabungs- und Begabtenförderungskonzept (BFF) in der Stadtschule Chur schrittweise für die Zyklen I, II und III flächendeckend umgesetzt. Zu Beginn wurden in den einzelnen Primarschulhäusern Angebote geschaffen, um besonders begabte Schülerinnen und Schüler in ihren Stärken gezielt zu fördern. Seit August 2024 verfügt die Stadtschule Chur über eine eigens geschaffene Stelle für die Koordination und Organisation der Begabungs- und Begabtenförderung über die gesamte Stadtschule hinweg.

Im September und im November 2024 fand je eine Intensivwoche für Primarschulkinder statt. Dabei arbeiteten jeweils 16 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen und Schulhäusern in einem Schulzimmer im Schulhaus Quader gemeinsam an einem besonders anspruchsvollen Projekt. Neben der Förderung kognitiver Fähigkeiten und Arbeitstechniken entstanden dabei auch Freundschaften mit Gleichgesinnten, die über die Projektwoche hinaus Bestand haben.

Als nächster Schritt werden Begabungsförderungskurse in einzelnen Fachbereichen für die Sekundarstufe I organisiert und angeboten.

Die BBF hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen auf ihrem individuellen Leistungs- und Interessenniveau zu fördern und zu fordern. Wenn Schülerinnen und Schüler ihre persönliche Leistungsgrenze erfahren und auf ihrem eigenen Level in ihrem individuellen Tempo Fortschritte machen, führt dies zu mehr Zufriedenheit und kann die Motivation verbessern, das eigene Potenzial auszuschöpfen.

## **Führung Stadtschule**

Die strategische Führung obliegt der Bildungskommission. Bildungscommissionspräsident ist Roland Grigioni. Weitere Mitglieder der Bildungskommission sind Corina Cabalzar, Renate Cadruvi-Lustenberger, Angela Carigiet Fitzgerald, Hanspeter Hunger, Johannes Meyer, Sandra Z'Graggen-Ciolek sowie Patrik Degiacomi (Mitglied mit beratender Stimme).



Bildungskommission, Schuldirektion sowie Vertretung Verein Lehrpersonen Chur



Gemeinsam mit den Schulleitungen, der Leitung der Kindertagesstätten, der Leitung Schulsozialarbeit sowie der Leitung Support (Schuladministration) führt die Schuldirektion die Stadtschule. Die Schuldirektion setzt sich zusammen aus Ursina Patt (Schuldirektorin), Martina Stai-ger (Vizedirektorin Zyklus I und II) und Bettina Keller (Vizedirektorin Zyklus II). Unterstützt wird die Schuldirektion durch das Qualitätsmanagement, die Begabtenförderung sowie den pädagogischen ICT-Support (PICTS).



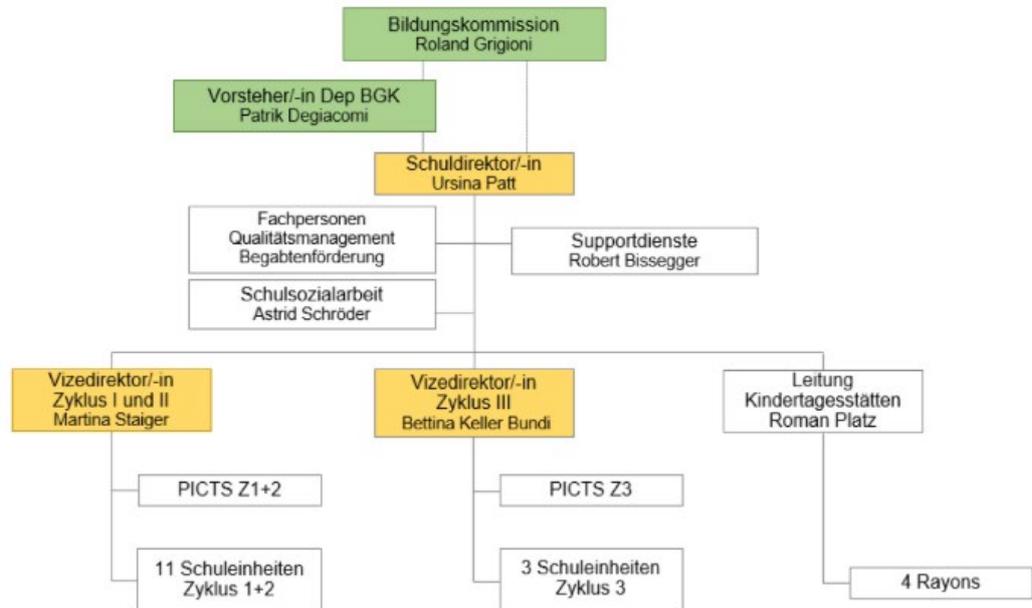
Führungsteam Stadtschule

### **Wahlen Vizedirektorin Zyklus III, Fachperson Qualitätsmanagement, Fachperson Begabtenförderung sowie Leitung der Kindertagesstätte**

Auf Beginn des Schuljahres wurden Bettina Keller-Bundi als neue Vizedirektorin Zyklus III, Raphaela Bon-Niffeler als Fachperson Qualitätsmanagement sowie Dominique Mahler als Fachperson für Begabtenförderung gewählt. Die Stelle Fachperson Begabtenförderung ist neu und gehört zum Begabungs- und Begabtenförderungskonzept, das vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Bereits auf Frühjahr 2024 erfolgte die Wahl von Roman Platz als neue Leitung der Kindertagesstätten.



Das Organigramm der Stadtschule wurde wie folgt angepasst:



Schuldirektion

## Konzept zur Förderung von Deutsch als Zweitsprache

Die Schuldirektion hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Mitarbeitenden der Stadtschule (Lehrpersonen, Fachpersonen, Schulleitungen) das Konzept zur Förderung von Deutsch als Zweitsprache (DaZ) überarbeitet und ins Gesamtkonzept der «Besonderen Fördermassnahmen» integriert. Die Inhalte des DaZ-Unterrichts wurden neu definiert und regeln, wie viel DaZ-Unterricht Schülerinnen und Schülern mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen an der Stadtschule Chur zusteht.

## Prävention sexuelle Grenzüberschreitungen

In einer Pilotphase unterrichtet adebar Sexualpädagogik in den Schuleinheiten Barblan, Herold und Quader. Zusätzlich zu den Lektionen mit den Klassen sind auf Stufe Kindergarten und dritte Klasse Elternabende sowie eine Lehrpersonenweiterbildung für die Schuleinheiten durchgeführt worden. Auch die Mitarbeitenden der Kindertagesstätte und Schulsozialarbeit nahmen an den internen Weiterbildungen teil.



## **Ferienkolonie**

Die Botschaft zur Entflechtung der Aufgaben der Stiftung Ferienkolonie wird in den nächsten Jahren umgesetzt. Die Stadtschule wird das Koloniehaus der Stiftung Ferienkolonie in Valbella künftig vermehrt nutzen. Die Verpflichtung der Lehrpersonen, Lager zu leiten, wird bis Sommer 2028 aufgelöst. Über das weitere Vorgehen ist gemäss Botschaft ein Reglement in Kraft gesetzt worden. Die vorhandenen Punkte können gemäss Reglement bis im Sommer 2028 abgebaut werden. Die Verpflichtung, Lager zu leiten, entfällt bei Neuanstellungen von Lehrpersonen ab Sommer 2024.

## **Kindertagesstätte im Wandel**

Das gesamte Team, einschliesslich der Führungscrew (Abteilungs- und Rayonleitungen), nahm an zwei Tagen an einer Einführung in den Verhaltenskodex zum Umgang mit Nähe und Distanz sowie danach an einer Weiterbildung durch eine externe Fachperson teil. Ab wann Nähe unangenehm empfunden wird, ist sehr individuell. Die Kinder müssen sich auf die getroffenen Abmachungen, Regeln und die kommunizierte Haltung der Mitarbeitenden verlassen können, damit die Arbeit in der Betreuung von ihnen als richtig und wichtig wahrgenommen wird. Die Verfügbarkeit der Mitarbeitenden wird von den Kindern als unterstützend wahrgenommen. Damit diese Bezugspersonen vertraut, verlässlich und verfügbar bleiben, müssen sich die Mitarbeitenden immer wieder mit der eigenen Haltung persönlich auseinandersetzen. Grenzverletzungen sind nicht immer offensichtlich, insbesondere die Sprache kann schnell zu Irritationen führen. Die Auseinandersetzung mit dieser Thematik hat sowohl die Sensibilisierung als auch die Fachlichkeit innerhalb der Teams gestärkt.

## **Renovation Schulhaus Maladers abgeschlossen**

Nach umfassender Sanierung in zwei Etappen erstrahlt das Schulhaus Maladers seit Sommer 2024 in neuem Glanz.

Das Schulhaus Maladers mit Turnhalle wurde im Jahr 1958 erstellt und 1982 erweitert. Eine 2021 in Auftrag gegebene Sanierung sollte die Optimierung der Gebäudehülle zur Reduktion des Energieverbrauchs, den Ersatz veralteter technischer Anlagen und Bauteile sowie die Beseitigung vorhandener Schadstoffe umfassen. Anfang 2022 genehmigte der Churer Stadtrat das Projekt und bewilligte den notwendigen Kredit von Fr. 5.03 Mio. Die Herausforderungen der Sanierung bestanden darin, die Ausführung in nur zwei Etappen jeweils über die Sommerferien durchzuführen. Die erste Etappe startete in den Sommerferien 2023 und umfasste hauptsächlich die Sanierung der Gebäudehülle, den Bau einer PV-Anlage und den Einbau eines Aufzugs sowie die Erneuerung der Turnhalle mit neuer Bühnentechnik. Die damalige Ölheizung wurde durch eine Luft-/Wasserwärmepumpe ersetzt, und die ehemaligen Räume der Gemeindkanzlei wurden zu einem Teamzimmer und einem rollstuhlgängigen WC umgebaut. Die zweite Etappe folgte in den Sommerferien 2024 und umfasste die Innensanierung aller Räume, einschliesslich Gebäudetechnik und Innenausstattung. Die Nutzung der Räume ist



teilweise neu zugeordnet worden, um sie den zeitgemässen Anforderungen des Schulbetriebs anzupassen.

Dezentrale Lüftungsgeräte in den Einbaumöbeln verbessern die Raumluftqualität in den Schulzimmern und Kindergartenräumen. Farbige Linoleumböden und helle Holzoberflächen prägen die Räume. An der Decke befestigte Akustikplatten aus Schafwolle sorgen für eine angenehme Raumakustik. Für die Sanierung wurden weitgehend ressourcenschonende Massnahmen ergriffen, indem bestehende Bauteile erhalten, aufgefrischt und ergänzt wurden.



Innenraum Schulhaus Maladers (Stadt Chur)

## **Revision der Personalverordnung: Verbesserungen für Lehrpersonen**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 4. September 2024 der Totalrevision Personalverordnung und dem Gesetz über die Pensionskasse einstimmig zugestimmt. Die wichtigsten Änderungen für die Lehrpersonen sind ab dem 1. August 2025; die Neueinreihung der Kindergartenlehrpersonen in die Lohnklasse 16 (Mehrkosten Fr. 270'000.--), die Einreihung der Fachlehrpersonen Zyklus III in die Lohnklasse 19 (Mehrkosten Fr. 225'000.--) sowie die Anpassung der Altersentlastung für alle Lehrpersonen in Teilzeit-Anstellungen (Mehrkosten Fr. 514'000.--).

Die gesamten Mehrkosten für die Umsetzung der Totalrevision PVO, der AB zur PVO und der Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse Stadt Chur belaufen sich auf Fr. 2.4 Mio. pro Jahr, was ca. 2,4 % der Lohnkosten ausmacht (ohne Sozialleistungen). Zusätzlich hat der Churer Gemeinderat zwei Anpassungen im Gesetz über die Pensionskasse der Stadt Chur beschlossen. Neu wird der Koordinationsabzug dem Beschäftigungsgrad angepasst und bei Teilzeitanstellung tiefer angesetzt. Zudem kann der Sparprozess ab 1. Januar 2025 bis zum Alter von 70 Jahren freiwillig weitergeführt werden.



## **Interpellation Giulia Casale für die SP-Fraktion betreffend Elternbildung und Bedarfsklärung eines Elternrats**

Das Schulgesetz des Kantons Graubünden betont die Bedeutung der engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Diese Partnerschaft soll den Schülerinnen und Schülern eine optimale Entwicklung ermöglichen, basierend auf dem gemeinsamen Ziel, sie zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Individuen zu erziehen. Hierfür hat die SP Chur zuhanden des Stadtrats einige Fragen gestellt, welche beantwortet werden konnten.



# Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

\*\*\*\*\*

## Departement Bildung Gesellschaft Kultur (BGK)

### Bildung Gesellschaft Kultur (BGK)

#### Gewerbliche Berufsschule Chur

Die Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) blickt auf ein bewegtes Berichtsjahr zurück, welches mit einigen Meilensteinen gespickt war. So wurden in einem aufwendigen Prozess das Anerkennungsverfahren für das EFQM Label mit vier Sternen erfolgreich abgeschlossen sowie mit allen Anspruchsgruppen der GBC die Vision 2030 entwickelt. Die Schulleitung durfte im August drei neue Mitglieder in ihrem Gremium begrüßen. Erfolge bei Berufswettbewerben und die Teilnahme von drei GBC-Lernenden an den WorldSkills zeugen von einem hohen Engagement von Lehrpersonen und Lernenden.

#### Aufgaben

- Bildungsangebot für 49 verschiedene, vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannte Berufe mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ (3 oder 4 Jahre)
- Bildungsangebot für 12 verschiedene, vom SBFI anerkannte Berufe mit eidgenössischem Berufsattest EBA (2 Jahre)
- Angebot für die Berufsmaturität lehrbegleitend (BM 1) Ausrichtung Technik, Architektur und Life Sciences (TBM 1) und Ausrichtung Gestaltung und Kunst (GBM 1)
- Angebot für die Berufsmaturität Vollzeit nach der Lehre (BM 2) Ausrichtung Technik, Architektur und Life Sciences (TBM 2), Ausrichtung Gestaltung und Kunst (GBM 2) und Ausrichtung Natur, Landschaft und Lebensmittel (NBM 2)
- Angebot der Berufsmaturität Teilzeit nach der Lehre (BM 2) Ausrichtung Technik, Architektur und Life Sciences (TBM 4); Dauer 4 Semester mit Unterricht jeweils donnerstags und freitags
- Angebot eines 10. Schuljahres (Brückenangebot) im Rahmen der Berufswahlschule mit einem schulischen und einem kombinierten Profil



## Finanzen/Personal

<b>Finanzen</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	25.00	23.72	23.70	<b>24.92</b>
Ertrag	24.26	23.30	23.38	<b>24.59</b>
Saldo	-0.74	-0.42	-0.32	<b>-0.33</b>

<b>Personal</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Anzahl Mitarbeitende	208	177	175	<b>167</b>
Stellenprocente	12'601	11'812	11'855	<b>11'486</b>
Lehrpersonen ab 16 Lektionen/Woche	85	85	88	<b>85</b>
Lehrpersonen bis 15 Lektionen/Woche	79	77	60	<b>67</b>

## Statistische Angaben

<b>Auszubildende</b>	2016	2022	2023	<b>2024</b>
Total Anzahl Lernende EFZ, EBA, BM 1	2'810	2'691	2'750	<b>2'733</b>
Total Anzahl Studierende BM 2	86	127	118	<b>81</b>
<b>Anzahl Unterrichtsklassen</b>				
Berufsfachschule/Grundausbildung mit Attest	182	236	243	<b>239</b>
Berufsmaturitätsschule	21	22	21	<b>19</b>
Berufswahlschule	4	4	4	<b>4</b>
<b>Lernende mit Berufsmaturitätsabschluss</b>				
Während der Lehre BM 1	44	37	34	<b>53</b>
Bestanden	42	34	34	<b>53</b>
Nicht bestanden	2	3	0	<b>0</b>



<b>Absolventen mit Berufsmaturitätsabschluss</b>				
Nach der Lehre BM 2	86	132	105	<b>89</b>
Bestanden	84	120	98	<b>89</b>
Nicht bestanden	2	3	7	<b>0</b>

## Berufsschulrat

Der Berufsschulrat (BSR) der GBC erfuhr im Berichtsjahr eine Ersatzwahl, da der Präsident Stefan Brühlhart-Caprez per Ende 2023 aus dem Berufsschulrat austrat. Als Ersatz und Mitglied in den BSR wurde für den Rest der Amtsperiode 2021 bis 2024 Leonie Liesch gewählt. Als Präsident wurde der bestehende Berufsschulrat Giancarlo Weingart gewählt. Somit setzte sich der Berufsschulrat der GBC folgendermassen zusammen: Giancarlo Weingart (Präsident), Patrik Degiacomi, Beatrice Baselgia, Mario Cortesi, Franz Sepp Caluori, Josua Gredig, Marc Hermann, Thomas Hitz und Leonie Liesch. An vier ordentlichen Berufsschulratssitzungen wurden diverse Geschäfte wie die Verabschiedung der Visionsentwicklung, die Erarbeitung der strategischen Stossrichtungen 2025 bis 2028, die Resultate des Swiss Arbeitgeber Awards sowie die Gesamtsanierung der GBC behandelt.



Berufsschulrat der GBC; v.l. Josua Gredig, Beatrice Baselgia, Patrik Degiacomi, Giancarlo Weingart, Leonie Liesch, Franz Sepp Caluori, Marc Hermann/Auf dem Foto fehlen: Mario Cortesi und Thomas Hitz

## Schulleitung

Die Schulleitung der GBC erfuh mit der Eröffnung des Schuljahres 2024/2025 eine Veränderung, indem drei neue Schulleitungsmitglieder durch den BSR gewählt wurden: Jeannine Bentivegna als Leiterin Fachunterricht, als Nachfolgerin von Reto Peng Julia Neugebauer als Leiterin Berufsmaturität, als Nachfolgerin von Simon Figini Alexander Dort als Leiter Zentrale Dienste, als Nachfolger von Andreas Caluori



Schulleitung der GBC; v.l. Alexander Dort, Julia Neugebauer, Martin Good (Direktor), Jeannine Bentivegna, Gian Reto Gujan

## EFQM–Anerkennung

Die GBC stellte sich nach 2016 wiederum einem EFQM-Assessment und erreichte – als eine von wenigen Schulen – hervorragende vier Sterne. Dank diesem Prozess erhielt die GBC eine umfassende Rückmeldung zu den verschiedensten Aspekten wie: Führungsqualität, Mitarbeitendenengagement, Zusammenarbeit mit Partnern und Kundenzufriedenheit. Das Projektteam hat über mehrere Monate die Prozesse und Kennzahlen der GBC zusammengetragen, beschrieben und analysiert. Mit der professionellen Rückmeldung aus dem EFQM-Assessment verfügt die GBC über eine detaillierte Grundlage für die Schulentwicklung und die Strategieerarbeitung.



Übergabe der EFQM-Urkunde im Mai 2024



## Schulinterne Weiterbildungen

Die Weiterbildungstage vom 3. und 4. Oktober führte die Mitarbeitenden und Lehrpersonen der GBC nach Savognin. Unter dem Motto «Wir stellen uns Veränderungen» wurden verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Zentraler Bestandteil der Weiterbildung war die Vermittlung der neuen GBC Vision 2030 sowie erste Schritte zur Umsetzung. Das interaktive Referat von Matthias Mölloney folgte den Schlüsselaussagen «Vertrauen schaffen, indem man sich wirklich gut kennt», sowie der Basis der psychologischen Sicherheit. Mit einer Betriebsbesichtigung und Austausch mit Enrico Uffer, Uffer Holzbau AG, und praktischen Workshops als Peerteaching wurde das Programm abgerundet.

Am 13. Juni wurde die pädagogische Inputveranstaltung zum 4-K Modell durchgeführt. Diese widmete sich dem Bereich «Kreativität im Unterricht» und zeigte auf, wie diese in die Unterrichtsplanung und -durchführung eingepflegt wird.

## Vision 2030 – Gemeinsam in die Zukunft

Die Vision 2030 der GBC wurde mit viel Engagement und in einem umfassenden Beteiligungsprozess entwickelt. Alle relevanten Stakeholder – von Lehrpersonen über Lernende bis hin zu Lehrbetrieben und Berufsschulrat – waren aktiv eingebunden, um sicherzustellen, dass die Vision nicht nur getragen, sondern auch gelebt wird.

Der Prozess war vielseitig und kreativ. Während die Abteilung Allgemeinbildung beispielsweise bei einer Winterwanderung zur Alp Fops über zukünftige Entwicklungstrends und Herausforderungen reflektierte, nutzte das Ressort Fahrzeugtechnik Pontonier-Boote, um gemeinsam Qualitäten zu erarbeiten, die die GBC zukünftig auszeichnen sollen. Gleichzeitig entstand im Ressort Bauberufe eine symbolträchtige Mauer aus verschiedenen Materialien, die den Eingang zum Lehrpersonenzimmer ziert – ein greifbares Zeichen für den Aufbau der Vision 2030.

Im Zentrum des Prozesses stand die Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen: Welche übergeordneten Trends werden die GBC in den nächsten Jahren prägen? Welche Qualitäten sind nötig, um den Auftrag als Berufsfachschule zu erfüllen? Wie misst sich der Erfolg der GBC – sowohl quantitativ als auch qualitativ?



Arbeit Ressort Bauberufe



Und was macht die GBC als Arbeitgeberin und als Bildungsinstitution besser? Diese und weitere Themen wurden in den Abteilungen und Ressorts sowie im Austausch mit allen Stakeholdern intensiv bearbeitet. Die Antworten und Ideen bildeten die Grundlage für die Vision 2030.

## **Unsere Vision: deine Zukunft – unsere Motivation**

Die Ergebnisse des Prozesses spiegeln sich in der neuen Vision der GBC wider:

- Wir sichern die Zukunft von qualifizierten Fachkräften als nachhaltige Basis unserer Wirtschaft und Gesellschaft.
- Wir vermitteln Wissen praxisnah, engagiert und agil.
- In Zusammenarbeit mit der Arbeitswelt fördern wir Persönlichkeiten und motivieren zum lebenslangen Lernen.

## **Berufsmaturität – Blended Learning**

Im Berichtsjahr starteten 16 Studierende in der neuen Pilotklasse TBM21BL. Neben dem Präsenzunterricht von Montag bis Mittwoch, können die Studierenden die Lektionen vom Donnerstag und Freitag digital sowie orts- und zeitungebunden absolvieren. Die Lehrpersonen stellen das Unterrichtsmaterial online zur Verfügung und sind für Rückfragen und Unterstützung erreichbar.

Mit dem neuen Angebot ermöglicht die GBC Studierenden mit langen Anfahrtswegen und anderweitigen Verpflichtungen eine flexible Option.

## **Diverse Aktivitäten und Erfolge von GBC-Lernenden**

GBC-Lernende haben auch in diesem Berichtsjahr an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen:



Projektarbeiten der Carrosseriellackierer/-innen 4. Lehrjahr

Am 25. März 2024 konnten bei den Carrosseriellackierer/-innen im 4. Lehrjahr die Projektarbeiten aus den überbetrieblichen Kursen, der Berufsfachschule und aus den Betrieben abgeschlossen werden. Dazu konnten Ausbilder/-innen und Geschäftsinhaber/-innen der Berufsgruppe einen Teil der Bewertung an der GBC durchführen und die neue Generation von Berufsleuten über die geleistete Arbeit interviewen.



Die GBC ist stolz auf ihre talentierten Lernenden Bäcker/-innen, Konditor/-innen und Confiseur/-innen im 3. Lehrjahr, die beim renommierten Wettbewerb der Swiss Bakery Trophy den zweiten Platz erreicht haben. Dieser herausragende Erfolg zeigt das Engagement und den aussergewöhnlichen Teamgeist der Lernenden und die unermüdliche Unterstützung ihrer Lehrperson Heini Däscher. Die Swiss Bakery Trophy, die vom 30. Oktober bis 3. November 2024 in Bulle stattgefunden hat, ist das Highlight der Schweizer Bäckerei- und Konditorei-Szene.



Teilnehmer der Swiss Bakery Trophy

Bei diesem Wettbewerb werden die besten Schweizer Bäcker, Konditoren und Confiseure für ihre Kreativität, Originalität und ihr handwerkliches Können ausgezeichnet – und eine Medaille zu gewinnen ist die höchste Anerkennung, welche die Branche zu bieten hat.

Zum vierten Mal in Folge sichert sich die GBC den Schweizermeistertitel im Fleischplattenlegen in der Kategorie Berufsschule. Doch damit nicht genug, denn die diesjährige Gesamtsiegerin in der Einzelkategorie, sowie die SwissSkills-Gesamtsiegerin 2024, sind beides Lernende aus der GBC.



Teilnehmer Schweizermeistertitel für Fleischplattenlegen

Die besten Lehrlingstrainer traten für den Schweizermeistertitel an. Unter den Teilnehmenden befand sich auch die talentierte Lena Strub von der Stadt-Metzg Ilanz, die bis letzten Sommer noch die GBC besuchte. Sie musste unter anderem Ausbeinen, Zerlegen, Dressieren, Platten legen, Tagesartikel herstellen und eine Grillplatte kreieren. Und sie meisterte alle diese Aufgaben mit Bravour. Die verdiente Krönung: der Titel Schweizermeisterin der Fleischfachleute SwissSkills-Champion. Ihr herausragendes Talent, ihre Leidenschaft und

vor allem ihr unermüdlicher Wille haben der jungen Bündnerin den verdienten Sieg beschert. Alles in allem holten die Bündner/-innen und die GBC alle drei möglichen Siege der diesjährigen Berufsmeisterschaft der Fleischfachleute.



Mit viel Fleiss zum verdienten Preis. Am Wettbewerb «Gastro-Elite» treten jeweils zehn Teams aus der ganzen Schweiz aus der Küche im friedlichen Wettstreit gegeneinander an, welche anhand ihrer Teambewerbung unter allen teilnehmenden Teams ausgewählt werden. An den GastroElite Finaltagen 2024 an der OFFA haben die GBC-Kochlernenden Breilin, Eric, Alisha, Elisa und Nikolay unter den Finalistenteams den hervorragenden 2. Platz belegt.



Teilnehmer der GBC an der «Gastro-Elite 2024»



# Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

\*\*\*\*\*

## Departement Bildung Gesellschaft Kultur (BGK)

### Dienststelle Gesellschaft

Das Jugendhaus Stadtbaumgarten ist neu ein offenes Jugendkulturhaus. Die städtischen Zusatzbeiträge für Familien in der familienergänzenden Kinderbetreuung wurden aufgrund kantonaler Beiträge eingestellt. Die Anzahl von Kindern im freiwilligen Schulsport ist nochmals angestiegen. Die Kosten für die stationäre Pflege in Alters- und Pflegeheimen sind deutlich gestiegen. Die Schulzahnklinik hat einen neuen Klinikleiter. In der Sozialhilfe sind die Fallzahlen nochmals gesunken und erreichten den tiefsten Stand seit 2012. Die Finanzierung eines dreijährigen Pilotbetriebs eines Konsumraums wurde an der Urne gutgeheissen.

### Aufgaben

Die Dienststelle Gesellschaft kümmert sich um Fragen rund um Kinder im Vorschulalter, Jugendliche, Familien, Zahnhygiene, Sport, Gesundheit, Alter und Existenzsicherung.

### Finanzen/Personal

Finanzen	2016 <sup>1)</sup>	2022 <sup>2)</sup>	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	43.18	45.74	47.94	51.07
Ertrag	16.34	15.61	15.24	15.24
Saldo	-26.84	-30.13	-32.74	-35.83
<b>Personal</b>				
Anzahl Mitarbeitende	89	47	49	50
Stellenprozente	3'832	3'490	3'680	3'875

<sup>1)</sup> Soziale Dienste, inkl. Kindertagesstätten und Schulsozialarbeit (bis 2017), inkl. Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfen, Stellenprozente exkl. Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfen

<sup>2)</sup> ab 2018 exkl. Kindertagesstätten und Schulsozialarbeit



## Leitung

Im September führte die Fachtagung der Dienststelle in die Stiftung Plankis, welche Menschen mit Behinderungen betreutes Wohnen mit sinnspendender Arbeit bietet. Die Geschäftsleitung erhielt eindrückliche Einblicke in eine Wohngruppe, die Arbeitsstätten Bäckerei, Floristik und Lebensmittelproduktion sowie den Gutsbetrieb.

Die Geschäftsleitung hielt zwölf Halbtagesitzungen ab. Die erste von zwei Retraiten führte im Frühjahr nach Thusis ins Story. Einer der Mitbegründer stellte das dortige Arbeitskonzept der Holokratie vor, eine Organisationsform ohne Hierarchien und festen Zuständigkeiten.

Zweiter Schwerpunkt war die Auseinandersetzung mit dem Fachkräftemangel und dem Halten von Mitarbeitenden. Die zweite Retraite fand im Herbst im Liug bei der Informatik der Stadt Chur statt, wo Optimierungen zur Effizienzsteigerung besprochen wurden. Zum Abschluss besichtigte die Geschäftsleitung die Baustelle der neuen Schul- und Sportanlage Fortuna.



Die Geschäftsleitung im LIUG. Von links nach rechts: Andreas Thöny, Dienststellenleiter; Evangelos Anastasiou, Schulzahnklinik; Yvonne Palancon, Leitungsassistentin; Silvia Maag, Kind Jugend Familie; Brigitte Cadisch, Gesundheit und Alter; Peter Bänziger, Sport; Dominic Handke, Sozialleistungen

Evangelos Anastasiou begann am 1. Januar als neuer Leiter der Schulzahnklinik. Er folgt auf Kerstin Peters, die nach 22 Jahren in Pension ging.

Beim städtischen Sozialfonds konnten 108 Gesuche von Personen mit geringem Einkommen bewilligt werden. Zusammen mit Beiträgen an sieben soziale Institutionen wurden rund Fr. 155'000.-- ausbezahlt.

## Sucht- und Drogenpolitik

Teilstrategie Konsumraum – Am 9. Juni genehmigte die Churer Bevölkerung den Rahmenkredit über Fr. 3.88 Mio. für den dreijährigen Pilotbetrieb eines Konsumraums für suchtmittel-erkrankte Menschen. Er soll zusammen mit einer Kontakt- und Anlaufstelle betrieben werden.



Kurz darauf konnte die Stadt das ehemalige Palazzo am Seilerbahnweg für diesen Zweck mieten. Die städtischen Immobilien begannen umgehend mit der Planung für den Umbau im Innern. Das Baugesuch wurde im Dezember eingereicht. Der alte Standort an der Sägenstrasse 75 wurde nicht mehr weiterverfolgt.

Die Zahl von Suchtmittelkonsumierenden im Stadtgarten war tagsüber etwa gleich hoch wie im Vorjahr. Hingegen stieg die Zahl der Personen, die sich in der Nacht dort aufhielten.

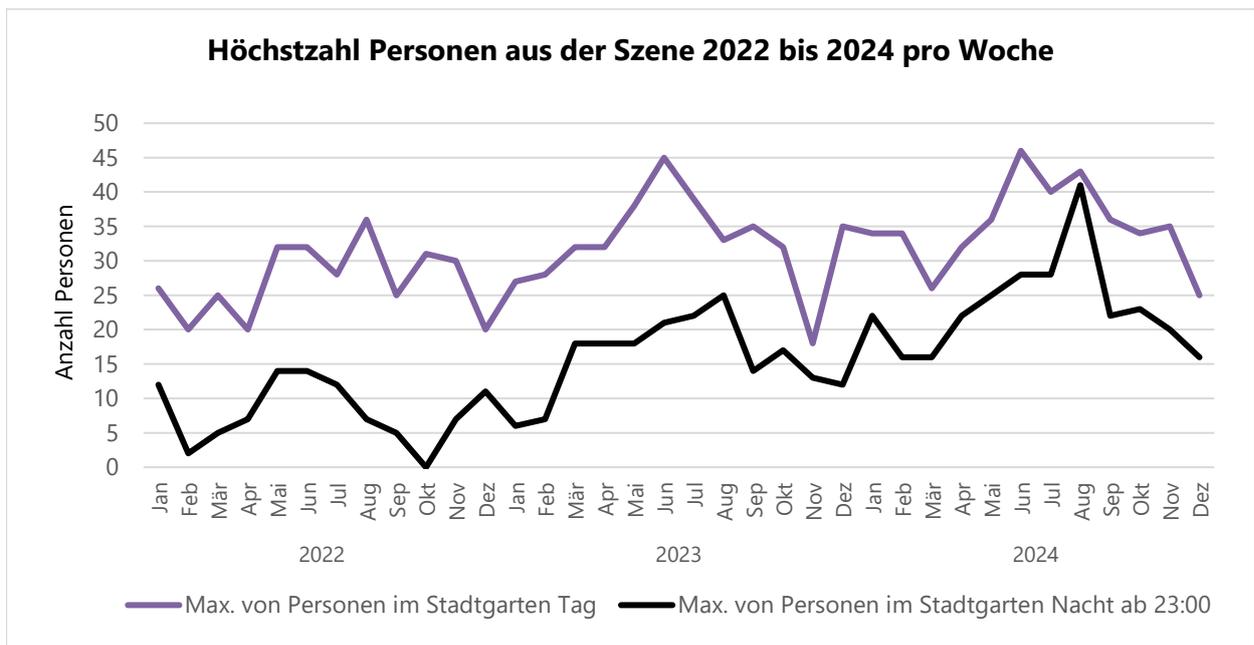


Abbildung 1: Höchstzahl Personen aus der Szene im Stadtgarten tags und nachts

Die Zahl der Suchtmittelkonsumierenden ohne geregelte Wohnsituation bewegte sich auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr.

Teilstrategie Wohnen – Der Kanton beauftragte im Sommer den Verein Oase mit dem Pilotprojekt «Housing First». Es sollen Wohnungen für langjährig obdachlose Personen aus der Szene gefunden werden. Bis Ende Jahr konnten fünf Personen in eine Wohnung einziehen. Sie werden dort durch Fachpersonen des Vereins Oase betreut. Die Stadt konnte zwei weiteren Personen aus der Szene eine Wohnung vermieten. Diese werden durch die Überlebenshilfe Graubünden begleitet. Zusätzlich erteilte der Stadtrat der Dienststelle den Auftrag ein Konzept zu erarbeiten. Dieses soll aufzeigen, wie folgenden zwei Herausforderungen begegnet werden kann: Erstens wie verhindert werden kann, dass Suchtmittelkonsumierenden die Wohnung gekündigt wird und zweitens ob und wie temporäre Notwohnungen zur Verfügung gestellt werden können.



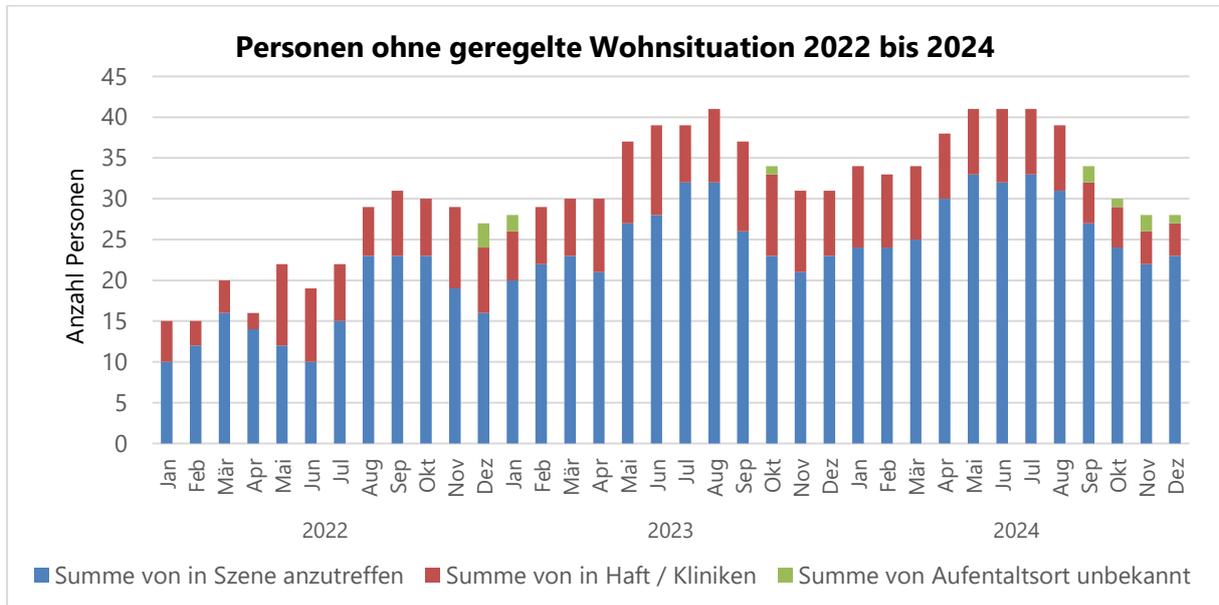


Abbildung 2: Anzahl Personen aus der Szene ohne geregelte Wohnsituation

Teilstrategie Suchtprävention – Der Massnahmenplan für die Jahre 2025 bis 2028 wurde vom Stadtrat verabschiedet und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Er beinhaltet zehn Massnahmen in den vier Lebenswelten Familie, Wohnumgebung, Peergruppen und Schule. Für die Umsetzung sind die Stadtschule sowie die Abteilungen Kind Jugend Familie und Sport zuständig.



## **Gesundheit und Alter**

**Im Berichtsjahr arbeitete die Abteilung in gleichen Teilen für die Stadt sowie für die Gesundheitsversorgungssubregion (GVR) Plessur. In beiden Aufgabenbereichen wurde je ein zukunftsgerichtetes Projekt erfolgreich abgeschlossen. In der GVR stand die Entwicklung der Versorgungsregion im Zentrum. Das städtische Projekt befasste sich mit Beteiligung der Bevölkerung eines Quartiers, mit der Frage, wie die sozialen Netzwerke respektive die Nachbarschaftsunterstützung gestärkt werden können.**

### **Aufgaben**

- Abwickeln der ambulanten und stationären Pflegefinanzierung
- Erstellen und Verhandeln von Leistungsvereinbarungen
- Entwickeln einer strategischen und operativen Ausrichtung der Gesundheits- und Altersversorgung in Chur
- Erarbeiten von beschlussreifen Stellungnahmen und Vernehmlassungen zuhanden des Stadtrates
- Bereitstellen von aktuellem Informationsmaterial über Angebote im Bereich Gesundheits- und Altersversorgung in Chur
- Leitung Geschäftsstelle der Gesundheitsversorgungssubregion Plessur
- Vernetzen und Koordinieren der städtischen Aufgaben und Stellen im Gesundheits- und Altersbereich
- Fördern der Zusammenarbeit zwischen städtischen, kantonalen und privaten Organisationen
  - Delegierte der Stadt im Gemeindeverbund Spitalregion Churer Rheintal

### **Spitalfinanzierung**

Im Mai informierte der Gemeindeverband der Spitalregion Churer Rheintal, dass die Abrechnungsmodalitäten für das Kalenderjahr 2024 geändert wurden. Das bedeutete, dass bis Jahresabschluss lediglich die Kosten der Gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL), den Notfall- und Krankentransportdienst sowie die Finanzierung der Spitalschule in Rechnung gestellt wurden. Dies sind ca. 9 % der Gesamtkosten. Die Schlussabrechnung 2024 wird erst im November 2025 vorliegen und den Gemeinden fakturiert. Deshalb wird im Berichtsjahr auf eine Grafik verzichtet.

Der Gemeindeverband Spitalregion Churer Rheintal schätzt einen Abschluss mit Kosten von Fr. 5.2 Mio. für die Stadt Chur.



## Ambulante Pflegefinanzierung

Das Berichtsjahr war geprägt von der «neuen» ambulanten Versorgungslandschaft ohne der Senevita AG. Die Spitex Chur integrierte die Mitarbeitenden von Senevita in ihre Organisationsstrukturen und baute zudem ihr Angebot bedarfsgerecht aus. Die Co-Geschäftsleitung bestätigte beim letzten Quartalsgespräch mit der Stadt, dass das «Senevita-Team» noch vollzählig im Einsatz sei und sogar ergänzt werden konnte. Die neuen Angebote decken eine Lücke und interessante Arbeitsstellen konnten geschaffen werden.

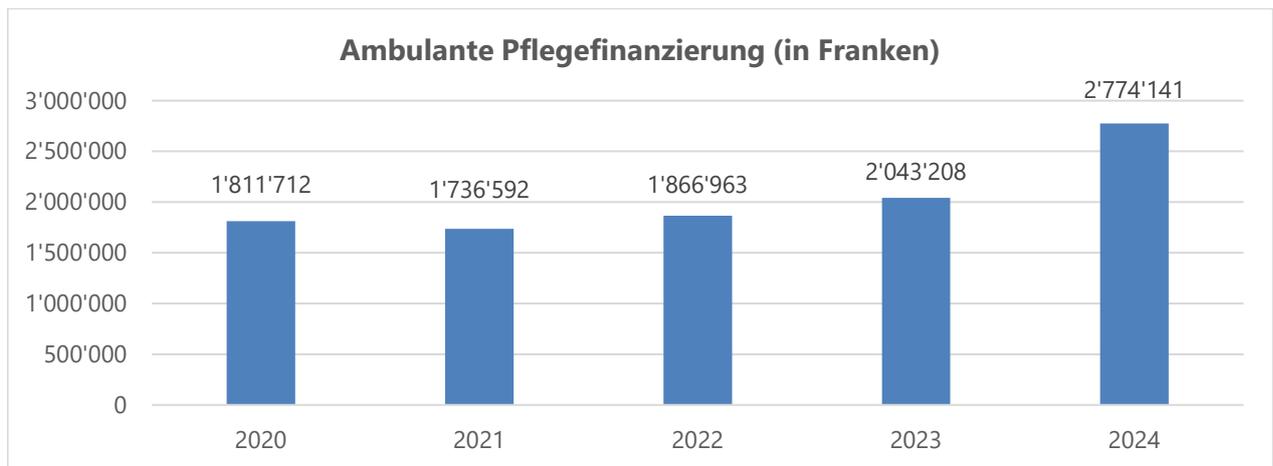


Abbildung 1: Kostenentwicklung der ambulanten Pflegefinanzierung 2020 bis 2024

Bei der Gemeinderestfinanzierung der Spitex-Leistungen wurde das Budget um rund Fr. 661'000.-- überschritten.

## Stationäre Pflegefinanzierung

Der Gemeindebeitrag für die stationäre Pflege schloss gegenüber dem Budget mit einem Mehraufwand von rund Fr. 2'713'000.-- ab. Das insgesamt enorme Kostenwachstum ist entstanden, weil zu tief budgetiert wurde und darüber hinaus ein Kostenwachstum entstand durch die Anpassung der Löhne (Revision Lohnsystem, Umsetzung Pflegeinitiative), der Pflegeaufwand der Bewohnenden insgesamt höher war (später Eintritt mit grossem Pflegebedarf) und die Auslastung von vorhandenen Pflegebetten hoch war.



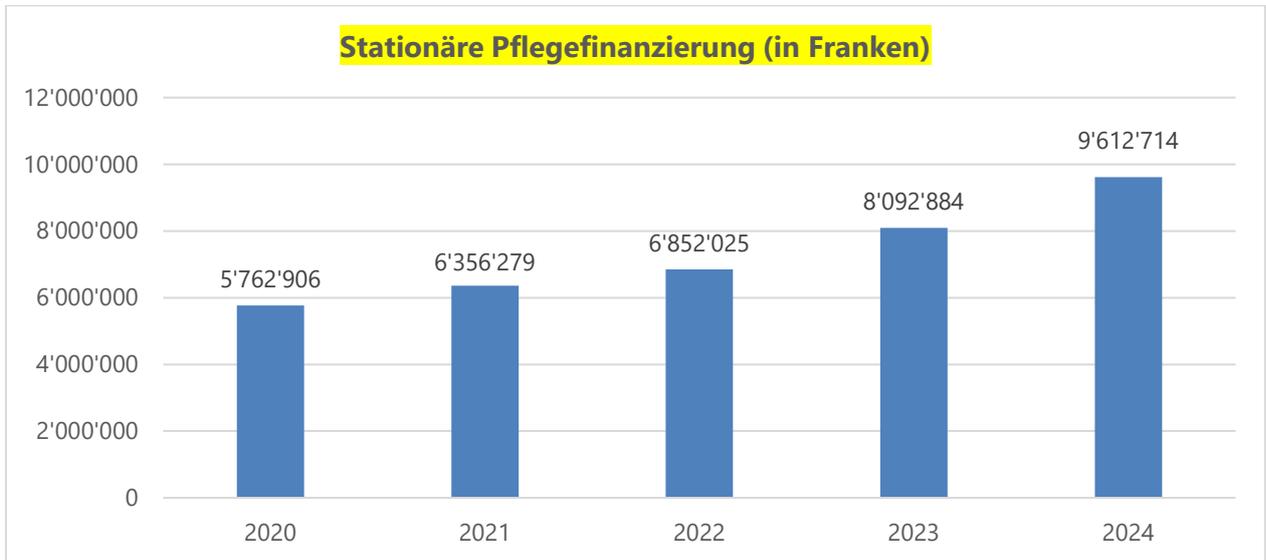


Abbildung 2: Kostenentwicklung der stationären Pflegefinanzierung 2020 bis 2024

### Gemeindebeiträge der stationären Pflegefinanzierung

Die Bündner Gemeinden, in welchen die Bewohnenden in den letzten zehn Jahren vor Eintritt in ein Churer Pflegeheim, Wohnsitz hatten, beteiligen sich anteilmässig am Pflegebeitrag. Im Berichtsjahr wurden von der Stadt Chur Fr. 365'480.-- zurückgefordert. Somit wurden Fr. 17'773.-- mehr in Rechnung gestellt als im Vorjahr.

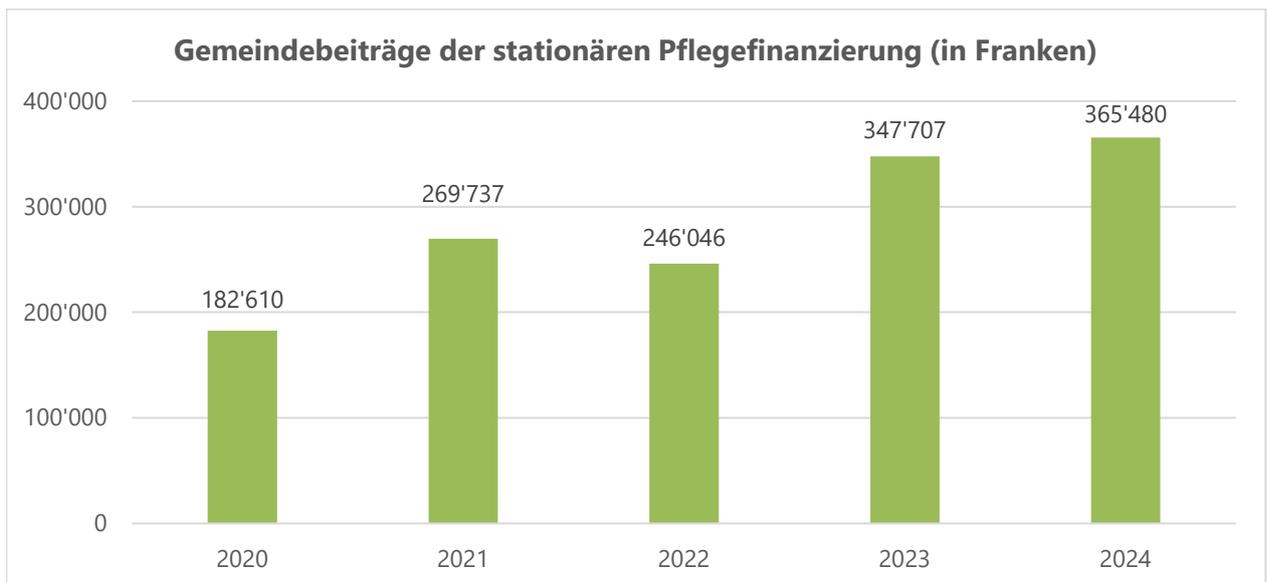


Abbildung 3: Entwicklung der Rückforderungen von Gemeindebeiträgen der stationären Pflegefinanzierung 2020 bis 2024



## **Gesundheitsförderung**

Das Projekt QuartierTreff Riga, welches in Co-Projektleitung mit dem Rigahaus umgesetzt wurde, konnte im Oktober 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. An insgesamt fünf Kaminzimmergesprächen nahmen total rund siebzig Quartierbewohnende teil. Sie diskutierten mit Fachpersonen zu Schwerpunktthemen. Daraus kristallisierten sich insgesamt fünf Anliegen des Quartiers heraus, die weiterentwickelt werden sollen:

1. Generationenverbindendes Angebot im Quartier entwickeln
2. Koordination der Angebote und Informationsplattform
3. Pflegefachberatung analog dem «amm Café Med»
4. Offenes Quartier mit Angeboten wie «Tavolata», «Ziitbörssa» oder «zäma go laufa»
5. Menschen ohne Zeit einbinden

Das Rigahaus, der Quartierverein und Quartierbewohnende übernahmen die Verantwortung eine Quartier-Informationsplattform zu entwickeln. Zudem plant das Rigahaus das Angebot einer Pflegefachberatung zu evaluieren und die Kaminzimmergespräche voraussichtlich im Herbst/Winter 2025 weiterzuführen. Ziele solcher Quartierprojekte sind die sozialen Netzwerke zu stärken sowie Möglichkeiten von Nachbarschaftsunterstützung nachhaltig und von der Bevölkerung selbstgesteuert zu entwickeln.

## **Geschäftsstelle Gesundheitsversorgungssubregion Plessur**

Das Projekt «Entwicklung Gesundheitsversorgungssubregion Plessur» (GVR Plessur) ging im Januar in die zweite Phase. An drei Workshops nahmen durchschnittlich 17 Teilnehmende aus den Betrieben im ambulanten und stationären Langzeitbereich teil. Die Betriebe waren grösstenteils mit Vertretenden der strategischen und der operativen Ebene vertreten. Das Ziel war, Vertrauen aufzubauen, um die Weiterarbeit an der Entwicklung der Grobstrategie zu ermöglichen.

Ende Juni 2024 konnte ein gemeinsam erarbeitetes Organisationsreglement der Präsidentenkonferenz zur Verabschiedung vorgelegt werden. Diese genehmigte das Reglement und wählte eine Gesundheitskommission. Mit dem Organisationsreglement wurde die Zusammenarbeit für die weitere Entwicklung der GVR Plessur geregelt. Die Implementierung einer Gesundheitskommission schafft zum ersten Mal in der Geschichte ein gemeinsames Gefäss von Politik und Leistungserbringenden, das an der Zukunft der Versorgungsregion arbeitet. Die Betriebe behalten dabei ihre Autonomie und Individualität und die Politik kann, wo es aus Sicht der übergeordneten Gesundheitsversorgung unerlässlich ist, einwirken.



## **Kind Jugend Familie**

**Die Abteilung Kind Jugend Familie setzt sich ein für gestärkte Kinder, Jugendliche und Familien. Nachfolgend werden die Tätigkeiten in den Bereichen Frühe Kindheit, Deutsch für die Schule und Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt.**

### **Frühe Kindheit**

**Die Strategie der Frühen Kindheit wurde weiter umgesetzt und überprüft. Per August des Berichtsjahres wurden die Zusatzbeiträge eingestellt.**

### **Aufgaben**

- Umsetzung der Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur mit folgenden Komponenten:
  - Teilnahme am Pilotprojekt «PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden» des kantonalen Gesundheitsamtes
  - Stärkung der bestehenden Angebote durch Information, Kommunikation und Vernetzung
- Administrative Tätigkeiten im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung wie:
  - Kontrolle der Subventionierung der Betreuungsstunden von Kindern mit Wohnsitz Chur
  - Abwicklung der städtischen Zusatzbeiträge bis 31. Juli 2024

### **PAT – mit Eltern Lernen Graubünden**

Im Frühjahr genehmigte der Gemeinderat die Verlängerung des kantonalen Pilotprojektes «PAT – mit Eltern Lernen Graubünden» bis 2027. Danach soll das Frühförderprogramm ganz vom Kanton übernommen werden. Im Berichtsjahr wurde der Vollausbau von 24 Plätzen angestrebt. Per 31. Dezember 2024 nahmen 16.5 Familien das Angebot in Anspruch.

### **Überprüfung «Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur»**

Die Umsetzung der Strategie 2021 bis 2024 wurde überprüft und ein Bericht mit Handlungsempfehlungen zu Händen des Stadtrats erstellt. Der Bericht kommt zum Schluss, dass die handlungsleitenden Ziele weiterhin aktuell sind und die bestehenden Massnahmen weiterverfolgt werden sollen.

### **Familienergänzende Kinderbetreuung**

Die Auszahlung der Zusatzbeiträge der familienergänzenden Kinderbetreuung wurden aufgrund kantonalen Anpassungen im Subventionsmodell per 31. Juli 2024 eingestellt.



Die Entwicklung der Betreuungskosten und Betreuungsstunden 2019 bis 2023 können nachfolgender Abbildung entnommen werden.

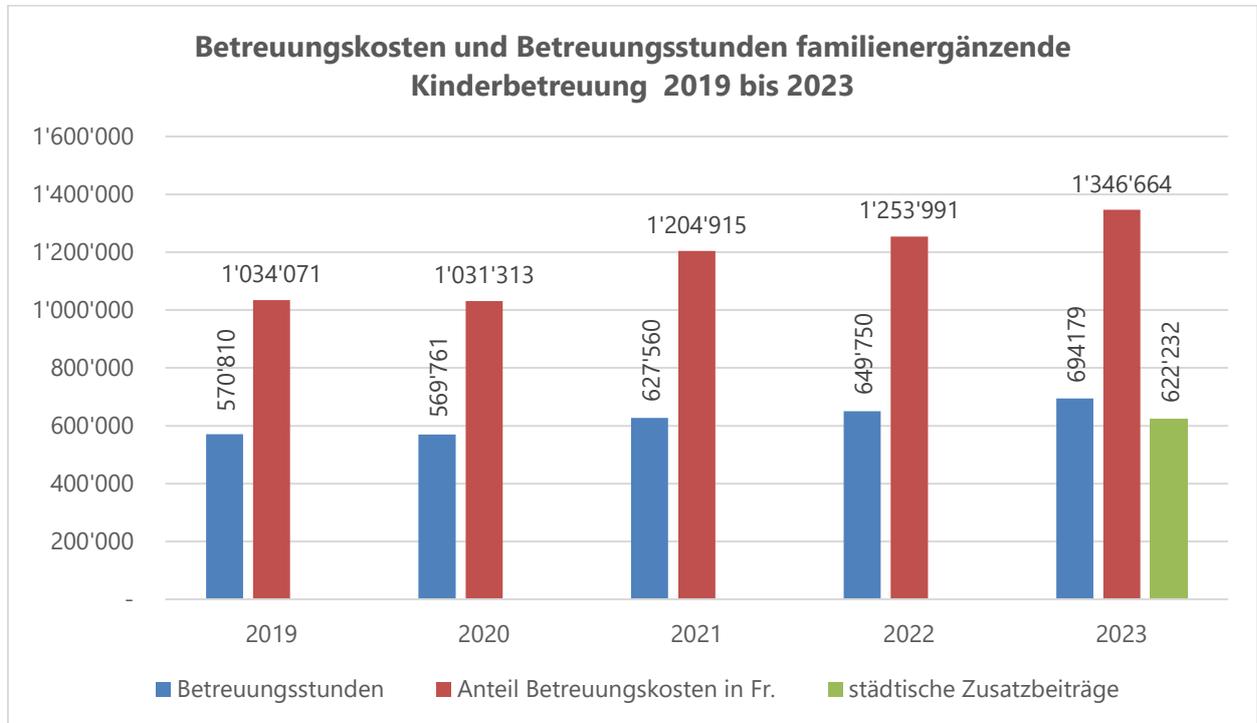


Abbildung 1: Familienergänzende Kinderbetreuung 2019 bis 2023

## Programm Deutsch für die Schule

**Ziel des Programms ist es, dass sich jedes Kind beim Eintritt in den Kindergarten auf Deutsch verständigen kann. Spricht es nur wenig oder noch kein Deutsch, besucht es im Jahr vor dem Kindergarten das Sprachförderprogramm Deutsch für die Schule.**

### Aufgaben

- Erfassung fremdsprachiger Kinder eines Jahrgangs vor dem Kindergarteneintritt
- Erstellung von Teilnahme-Empfehlungen für Kinder mit wenigen bis keinen Deutschkenntnissen
- Akquise und Vermittlung von Betreuungsplätzen in Spielgruppen, Kinderkrippen und Tagesfamilien
- Sicherstellung der Schulung des Betreuungspersonals und Unterstützung der Einrichtungen in der Qualitätsentwicklung der sprachlichen Frühförderung
- Ausrichtung von Betriebsbeiträgen an Anbieter/-innen und Tarifiermässigungen an Erziehungsberechtigte
- Organisation und Durchführung der Elternbildungsveranstaltungen



- Aufnahme und Platzvermittlung der Kinder aus dem Flüchtlingsbereich ein Jahr vor Programmstart «Deutsch für die Schule»

## Kennzahlen

Programmjahr	2023/2024	2024/2025
Jahrgang der Kinder	2019	2020
Anzahl Kinder insgesamt des Jahrgangs	349	299
Anzahl Kinder im Programm	116	103
Kinder mit:		
– Flüchtlingsstatus	7	5
– Schutzstatus	8	5
Betreuungsorte der Kinder:		
– Spielgruppen	54	45
– Kinderkrippen	50	45
– Tagesfamilien	2	3
– Montessori Kindergarten	10	10

Tabelle 1: Kinder im Programm «Deutsch für die Schule»

## Auswertung Sprachstand im Kindergarten

Zum zweiten Mal nach 2022 wurde im Spätherbst 2023 der Sprachstand aller Churer Kindergartenkinder erfasst und anfangs Berichtsjahr ausgewertet. Das Ergebnis ist erfreulich. Von 322 Kindern traten nur neun ohne Sprachverständnis in den Kindergarten ein. Diese Anzahl ist erklärbar aufgrund von Zuzügen in den Sommerferien oder einer Sprachentwicklungsverzögerung. Das Ziel von Deutsch für die Schule wurde erreicht.

## Anpassung Reglement

Im Herbst 2024 verabschiedete der Stadtrat die Totalrevision des Reglements Deutsch für die Schule. Die überarbeitete Version tritt per 1. August 2025 in Kraft.

## Erweiterung Leistungsauftrag mit Fachstelle Integration

Die Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle Integration wurde im Berichtsjahr neu verhandelt und der Auftrag konnte erweitert werden. Im Sommer 2025 tritt eine zusätzliche Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle Integration in Kraft. Dreijährige armutsbetroffene Kinder mit ausländerrechtlichem Status sowie Sprachförder- und Integrationsbedarf können neu unterstützt werden.





Ausflug DFS-Sommerferienwoche



Elternbildungsveranstaltung Deutsch für die Schule



Bauernhofspielgruppe Chur auf dem Biohof Hilarien



# Kinder- und Jugendarbeit

## Aufgaben

Die Kinder- und Jugendarbeit (JuAr) begleitet, unterstützt und fördert Kinder und Jugendliche während der anspruchsvollen Lebensphasen Kindheit und Jugend bei der Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen. Die Angebote der JuAr orientieren sich an Wirkungszielen in den Bereichen berufliche und soziale Integration, Partizipation und Prävention. Die Nutzung der Angebote durch Jugendliche und Kinder ist freiwillig, findet in der Freizeit statt und ist in aller Regel kostenlos. Zu den Angeboten der JuAr gehören:

- Beratung: vertraulich zu unterschiedlichen Themen wie Schule, Eltern, Sexualität, Finanzielles, Sucht. Begleitung, Unterstützung und Vermittlung in Krisen, Triage zu spezialisierten Fachstellen
- Jugendtreff: niederschwelliges Freizeitangebot für Jugendliche ab Oberstufe, am Mittwochnachmittag auch für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Begleiteter Begegnungsort mit vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten
- Mobile und aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit: regelmässige Präsenz im öffentlichen Raum, Vermittlung bei Spannungen zwischen unterschiedlichen Nutzungsgruppen, sozialräumlich ausgerichtete Projekte
- Angebote für Kinder und Familien: z. B. Kerzenziehen, Weltspieltag, Veranstaltungen in Quartieren für Kinder im Primarschulalter
- Jugendkulturförderung: Begleitung von Projekt- und Arbeitsgruppen, Bereitstellung von Räumen und Infrastruktur für Aktivitäten von und mit Jugendlichen und Kindern

## Kennzahlen

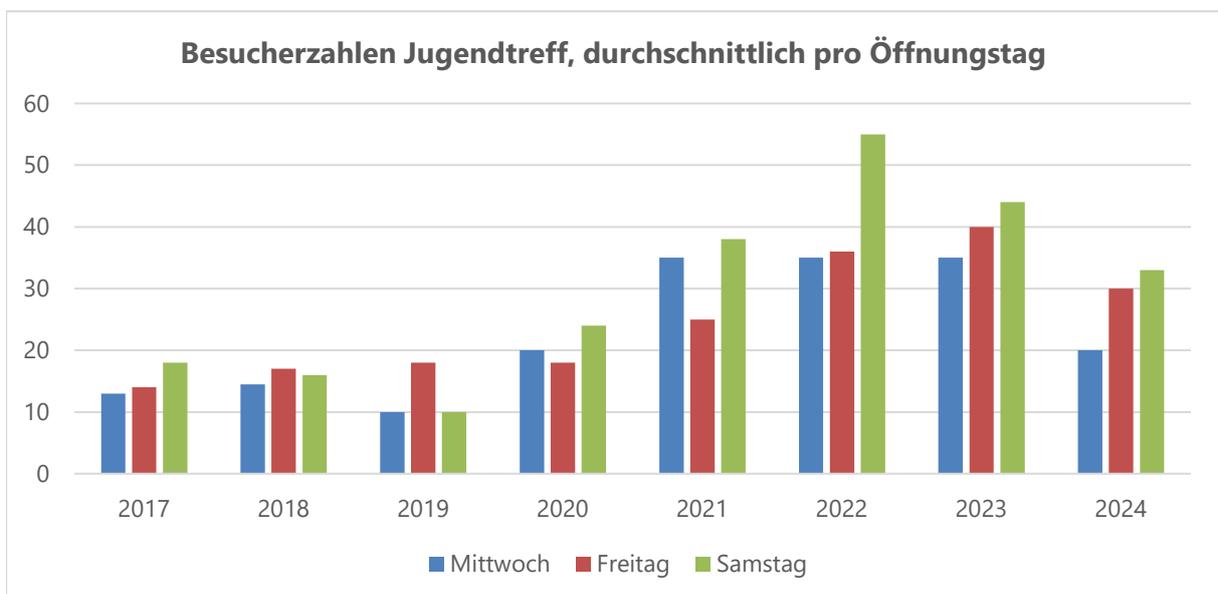


Abbildung 2: Besuchende Kinder- und Jugendarbeit 2017 bis 2024



## **Trotz der Vielfalt der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wird der klassische Jugendtreff gut frequentiert. Start Offenes Jugendkulturhaus ab August 2024.**

Seit anfangs 2023 wurden im Rahmen des Konzepts «Offene Kinder- und Jugendarbeit» verschiedene Massnahmen umgesetzt. Ein Meilenstein wurde mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 erreicht: Das Jugendhaus Stadtbaumgarten fungiert seither auch als offenes Jugendkulturhaus. Dies umfasst angepasste Öffnungszeiten und zusätzliche Möglichkeiten zur autonomen und teilautonomen Nutzung der Räume und Infrastruktur. Ziel ist es, das Angebot der Kinder- und Jugendarbeit noch bedarfsgerechter und niederschwelliger zugänglich zu gestalten. Die Angebote sind in der Agenda auf der Website der Kinder- und Jugendarbeit veröffentlicht.



Räume im Jugendhaus können auch teilautonom genutzt werden

## **Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit**

Kinder und Jugendliche wirken im Rahmen verschiedener Veranstaltungen, die Generationen und Bevölkerungsgruppen zusammenbringen, mit. Ihre Teilnahme an und Mitarbeit bei der Umsetzung dieser Aktivitäten stärken ihr Selbstbewusstsein, die Resilienz und die berufliche Integration. Öffentlichkeitswirksame Events wie Kinderflohmärkte, Foodsave-Bankette oder Kerzenziehen, ebenso wie der Auftritt am Churer Fest oder die Mitarbeit bei der 1.-Augustfeier der Stadt helfen, Arbeit und Angebot der Kinder- und Jugendarbeit bekannt zu machen.



Generationenübergreifende Begegnungen beim Foodsave-Bankett

## Schulzahnklinik

Im Berichtsjahr wurden alle Kernaufgaben und Public-Health-Dienstleistungen zeitgerecht und in der definierten Qualität ausgeführt obwohl die Schulzahnklinik von Wandel geprägt wurde. Die Führung ist erfolgreich an Dr. Evangelos Anastasiou übertragen worden. Ferner galt es vakante Stellen zu besetzen und die neuen Mitarbeitenden einzuarbeiten.

Die Schulzahnklinik hat Optimierungen bei der Organisation, den Prozessen und den Hilfsmitteln vorgenommen und das Qualitätsmanagement zielorientiert kultiviert. Es wurde ein Klinik-Handbuch mit Arbeitsanweisungen und «Red Flags» konzipiert und implementiert.

Auch bei der Dienstbekleidung entschied man sich für ein homogenes Erscheinungsbild.

Die Fachtagung der Dienststelle Gesellschaft fand unter der gelungenen Federführung der Schulzahnklinik statt.

## Aufgaben

Die Schulzahnklinik ist für die Zahngesundheit der Churer Kinder zuständig. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen werden auf Wunsch der Eltern auch zahnmedizinische und kieferorthopädische Behandlungen durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erfüllung des Leistungsauftrages des Kantons Graubünden an die Stadt betreffend Durchführung der Massnahmen zur Erhaltung der Mundgesundheit in den Schulen von Chur.

- Aufklärung und Prophylaxe
- Karies- und Zahnstellungskontrollen
- Konservierende Behandlungen
- Kieferorthopädische Behandlungen



Fachtagung Dienststelle Gesellschaft in der Plankis Stiftung

## Personal

Im Berichtsjahr galt es nebst den vakanten Stellen der Dentalassistenten/-innen auch den Ausfall einer bestehenden Dentalassistentin infolge Schwangerschaft und Mutterschutz zu kompensieren.

Unterjährig hat die Schulzahnklinik zwei Mitarbeiterinnen neu eingestellt und erfolgreich eingearbeitet.

In der Schulzahnklinik arbeiten elf Mitarbeitende, welche sich gesamt 800 Stellenprozente teilen.

## Statistik

### Sprechstunde

Die Sprechstunde erhält rege Nachfrage: Vor dem Hintergrund einer altersgerechten Gewöhnbehandlung zum Heranführen ängstlicher Kinder an die therapeutische Mitwirkung.

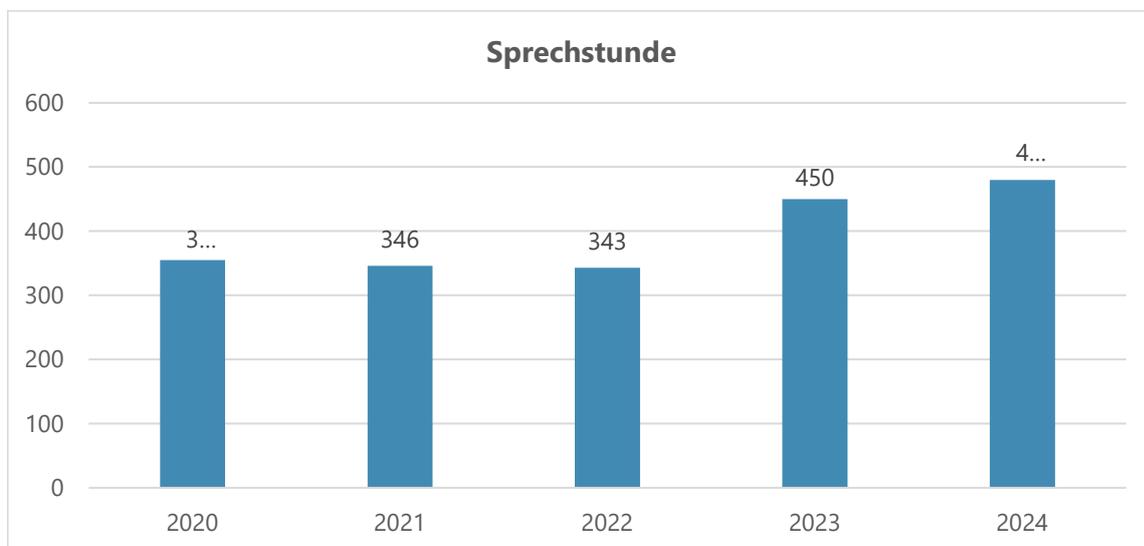


Abbildung 1: Anzahl Sprechstunden 2020 bis 2024

### Reihenuntersuchungen

Es findet eine Reihenuntersuchung pro Schuljahr auf Stufe Kindergarten, Primarschule und Sekundarschule durch die Schulzahnklinik statt. Erziehungsberechtigte können für ihre Kinder auch eine Untersuchung bei einem Privatzahnarzt organisieren.



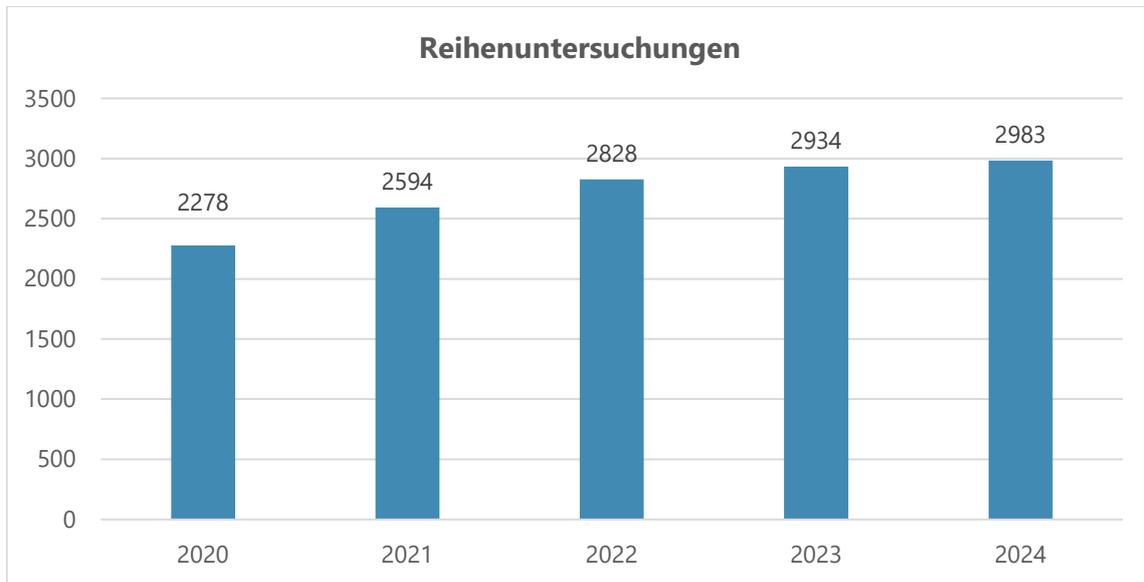


Abbildung 2: Reihenuntersuchungen 2020 bis 2024

### Anteil Schüler mit Behandlung in Schulzahnklinik

Die statistische Quote der detektierten pathologischen Befunde liegt bei ca. 25 %. Der Anteil an Patienten/-innen, welche die Schulzahnklinik zur resultierenden Behandlung aufsucht, beläuft sich im Median konstant bei 60 %.

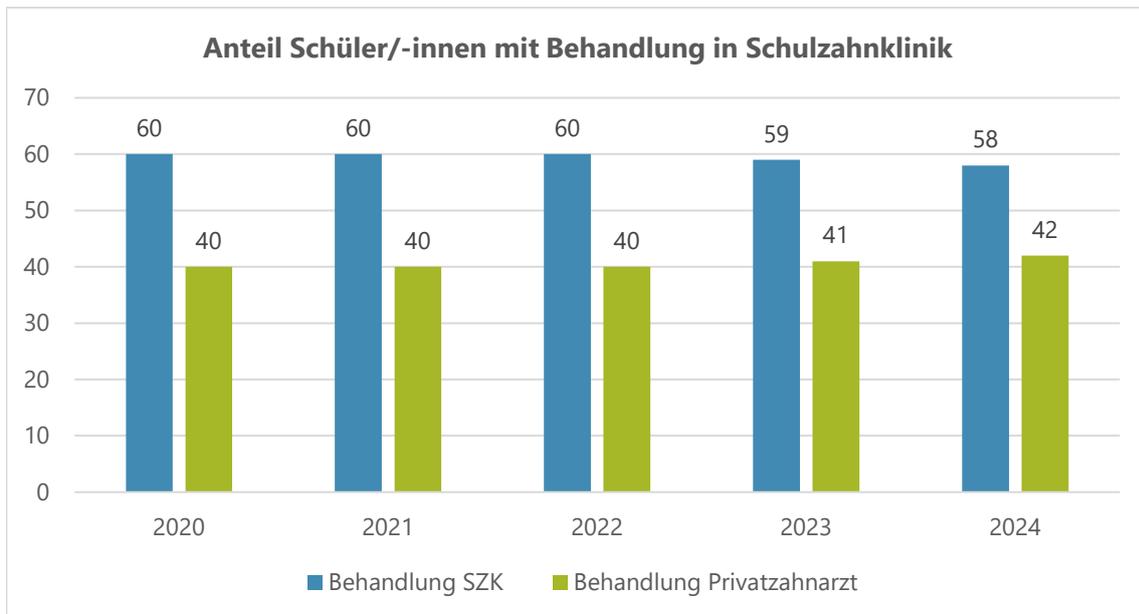


Abbildung 3: Anteil Schüler/-innen mit Behandlung in der Schulzahnklinik 2020 bis 2024



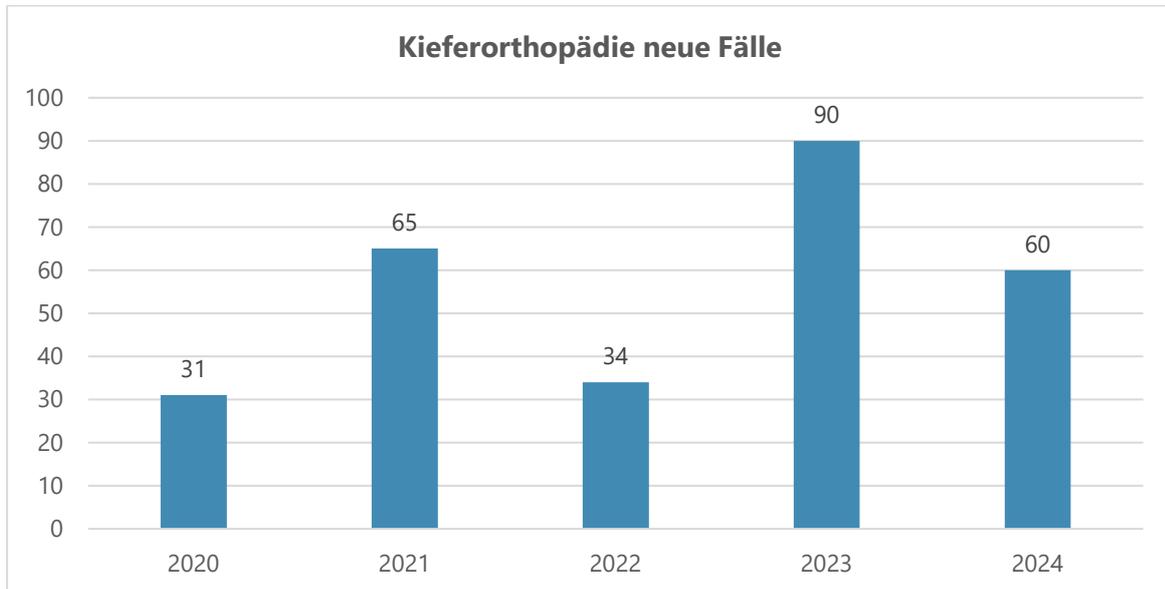


Abbildung 4: Anzahl neue Fälle Kieferorthopädie 2020 bis 2024

### Lektionen durch Schulzahnpflegeinstruktorin

Zur Erfüllung des Auftrages, namentlich der Prophylaxe-Instruktionen, hat die Schulzahnklinik im Berichtsjahr in den Klassen der Primarschulen zwei altersgerechte Lektionen (insgesamt 219 Lektionen mit 1'870 instruierten Kindern) und in den 41 Kindergärten 81 Lektionen (620 instruierte Kinder) gehalten. Die gestiegene Anzahl resultiert aus den Gemeindefusionen.

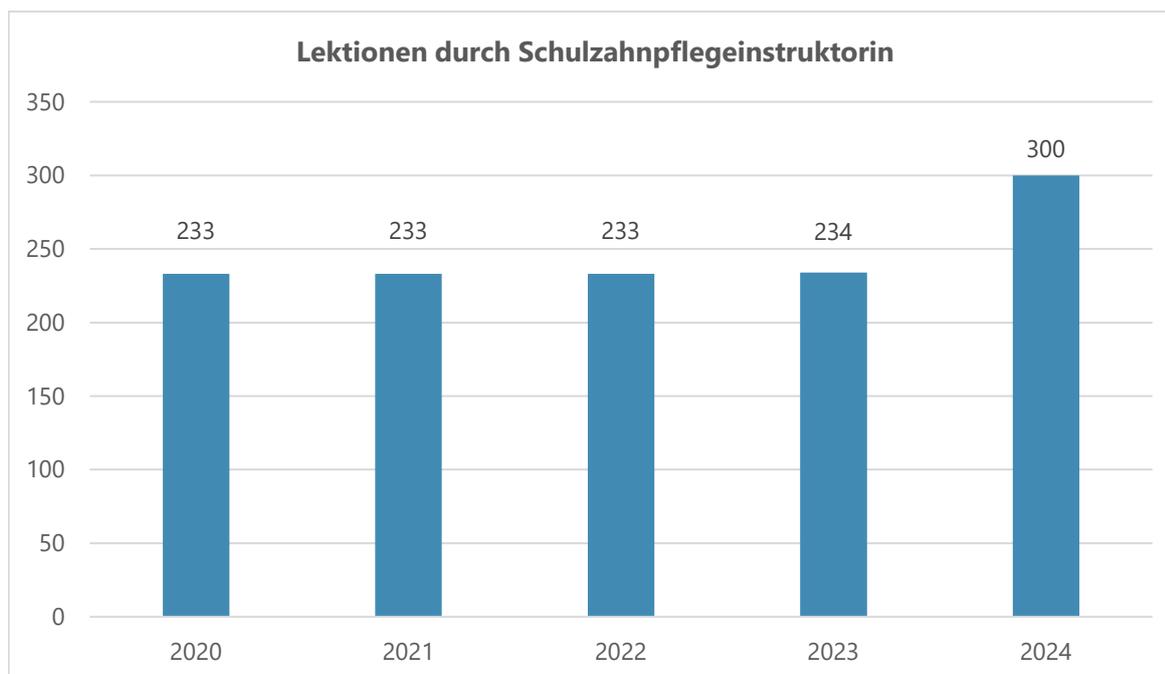


Abbildung 5: Anzahl Lektionen durch Schulzahnpflegeinstruktorin 2020 bis 2024



## Sozialleistungen

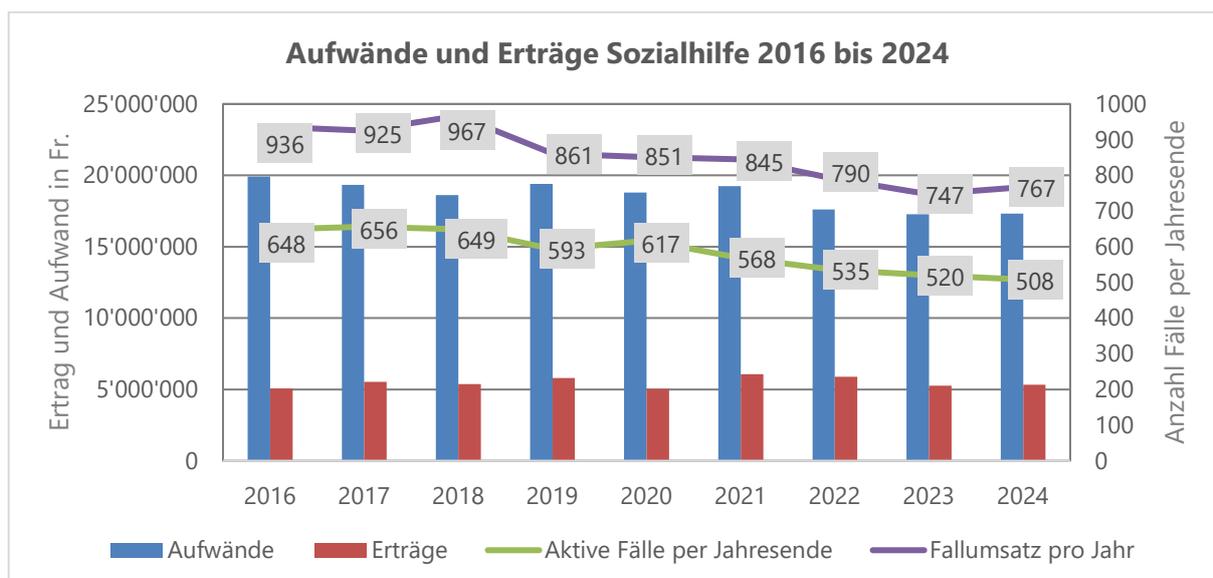
**Aufgrund der weiterhin guten Wirtschaftslage, tiefen Arbeitslosenzahlen und konsequenter Erschliessung subsidiärer Leistungen sowie Fokussierung auf die berufliche Integration, sanken die Fallzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe leicht. Die Fallzahlen in den Bereichen Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe sind ebenfalls tiefer. Diejenigen der Ergänzungsleistungen sind jedoch leicht gestiegen.**

### Aufgaben

- Prüfung, Bemessung und Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- Finanzierung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz, Erhebung von Elternbeiträgen
- Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe
- Tätigkeiten der AHV-Gemeindezweigstelle sowie Ausrichtung der städtischen Zusatzleistungen

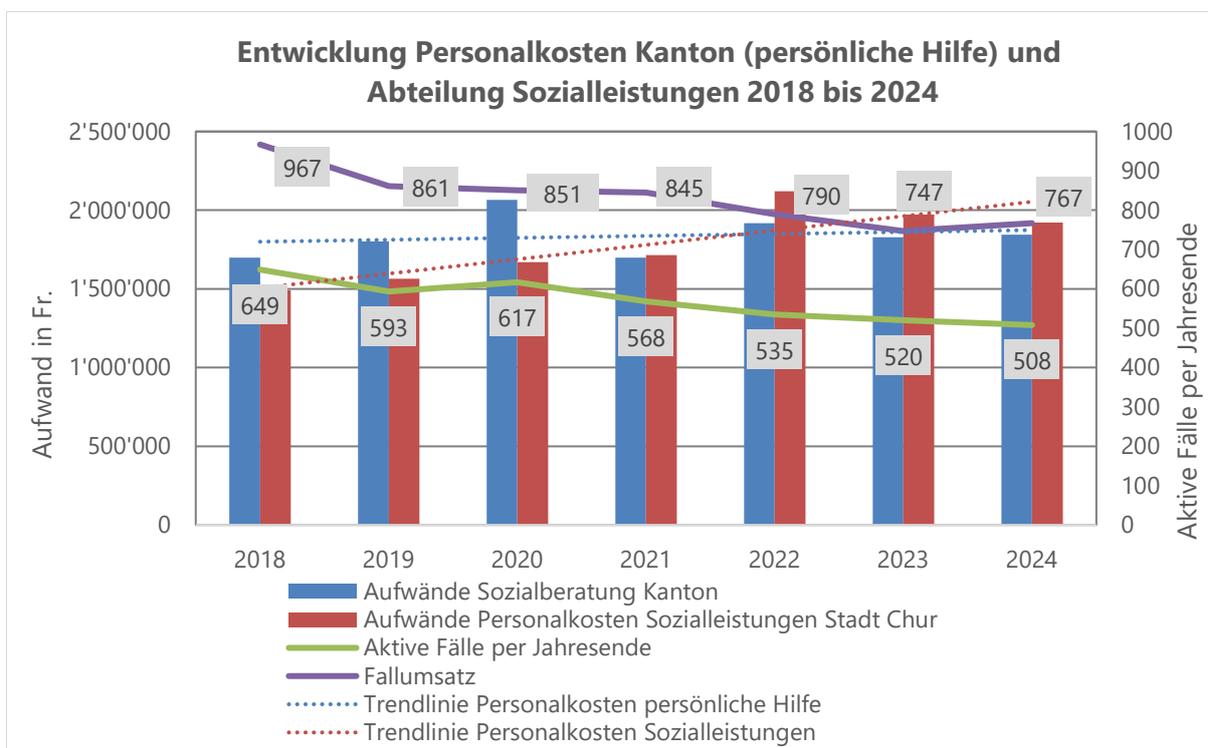
### Wirtschaftliche Sozialhilfe

Aufgrund der guten Wirtschaftslage, tiefer Arbeitslosenzahlen und konsequenter Erschliessung subsidiärer Leistungen sowie durch grosse Anstrengungen im Rahmen der beruflichen Integration reduzierte sich der Fallbestand im Berichtsjahr. Der Rückgang der Fallzahlen betrug im Vergleich zum Vorjahr rund 2,3 % und erreichte somit den tiefsten Stand der letzten neun Jahre. Die Nettoaufwendungen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe (Sozialhilfe und Kosten ambulante Massnahmen) waren dank sinkender Fallzahlen um rund 2 % tiefer.



## Personalkosten

Seit der Einführung des neuen Finanzausgleichsgesetzes (FAG; BR 730.200) per 1. Januar 2016 tragen die Gemeinden die vollen Kosten der Sozialberatung, welche im Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe im Kanton Graubünden (Sozialhilfegesetz, SHG; BR 546.100) als persönliche Hilfe bezeichnet wird. Der Personalaufwand für die Dienstleistungen der persönlichen Hilfe, welche durch den Kanton Graubünden geleistet wird, stieg im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um rund Fr. 17'000.-- oder 1 %. Die Personalkosten der Abteilung Sozialleistungen der Stadt Chur gingen wiederum um 2,5 % zurück.

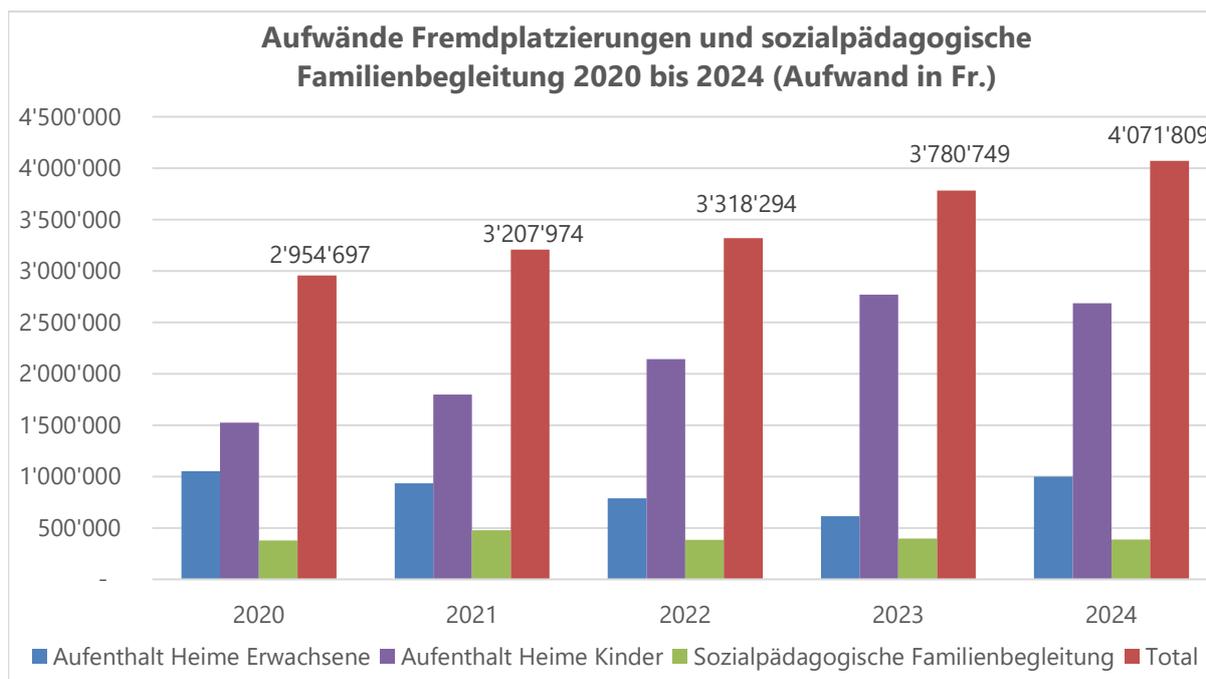


## Ambulante und stationäre Massnahmenkosten

Seit 2022 werden die Heimplatzierungskosten von Kindern und Jugendlichen (Kindesschutzmassnahmen stationär) einem separaten Lastenausgleich zugeführt. Diese Kosten betragen mit Fr. 2'684'500.-- ca. 15,5 % der gesamten Sozialhilfekosten. Solange die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, zahlt die Gemeinde des massgeblich zivilrechtlichen Wohnsitzes des Kindes die von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB verfügbaren Heimplatzierungen.



Im Rahmen der Heimplatzierungen blieben die Kosten im Bereich der Kinder und Jugendlichen, im Vergleich zum Vorjahr, in etwa gleich. Bei den Erwachsenen hingegen sind die Nettokosten im Vergleich zum Vorjahr um 9,8 % angestiegen. Die Aufwände für sozialpädagogische Familienbegleitungen (ambulante Massnahmen) sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 % gesunken.



### Soziale und berufliche Integration

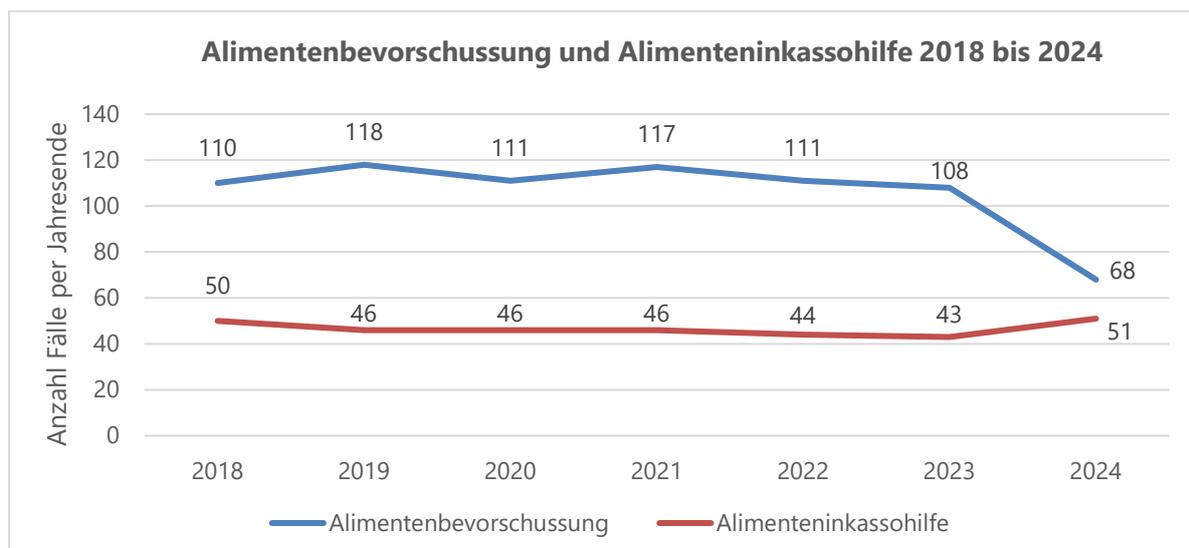
Im Berichtsjahr absolvierten 74 Personen eine berufliche und 86 eine soziale Integrationsmassnahme beim Roten Kreuz Graubünden (Werknetz) oder bei der Dock Gruppe AG. Im Anschluss fanden 22 Personen eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt. Dem Grossteil gelang der Sprung in den ersten Arbeitsmarkt nach einer beruflichen Reintegrationsmassnahme des «Werknetz».

### Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Die Stadt führt gemäss kantonaler Verordnung über die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für unterhaltsberechtigte Kinder die Alimentenhilfe durch. Alimentenbevorschussungen werden geleistet, wenn die rechtlichen Voraussetzungen der kantonalen Verordnung erfüllt sind und die Alimentenschuldnerinnen und -schuldner der Unterhaltspflicht nicht nachkommen.



Die Fallzahlen im Bereich Alimentenbevorschussung sind im Berichtsjahr deutlich gesunken, insbesondere durch die Bereinigung von pendenten Fällen. Bei der Inkassohilfe sind die Fallzahlen leicht angestiegen. Die Alimentenbevorschussung in der Höhe von Fr. 1'021'100.-- war um 20 % rückläufig. Es wurden zehn Neuaufnahmen sowie 50 Fallabschlüsse bearbeitet. Die Alimenteneinnahmen sanken auf Fr. 624'600.--. 51 Personen erhielten Unterstützung durch die Alimenteninkassohilfe.



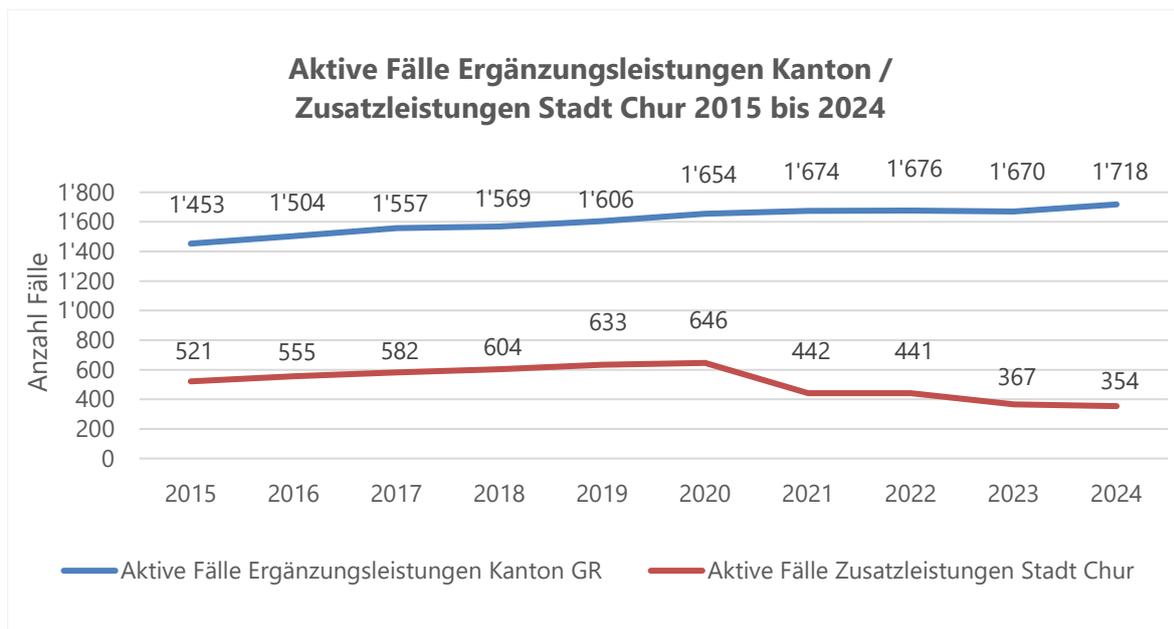
## AHV-Zweigstelle

Die AHV ist der wichtigste Pfeiler im 3-Säulen-Prinzip der Schweizer Sozialversicherungen. Sie soll den Existenzbedarf im Alter oder im Todesfall für die Hinterbliebenen decken. Als Volksversicherung ist die AHV für alle obligatorisch. Die neu anspruchsberechtigten Personen in Chur werden von der AHV-Zweigstelle frühzeitig angeschrieben.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen die minimalen Lebenshaltungskosten nicht decken. In Chur bezogen per 31. Dezember des Berichtsjahres 1'718 Personen Ergänzungsleistungen. Die Fallzahl gegenüber dem Vorjahr ist leicht gestiegen.

Bezügerinnen und Bezüger von kantonalen Ergänzungsleistungen in angespannten wirtschaftlichen Verhältnissen haben gemäss städtischem Gesetz vom 6. Juni 1993 Anspruch auf zusätzliche städtische Beiträge. Die Anspruchsberechtigung wird aufgrund der Verfügung der kantonalen Ergänzungsleistungen von der AHV-Zweigstelle überprüft. Per Ende des Berichtsjahres bezogen 354 Personen diese Zusatzleistungen. Diese Zahl hat sich leicht reduziert um 3,5 %. Die Aufwendungen beliefen sich für das gesamte Berichtsjahr auf Fr. 579'823.80.

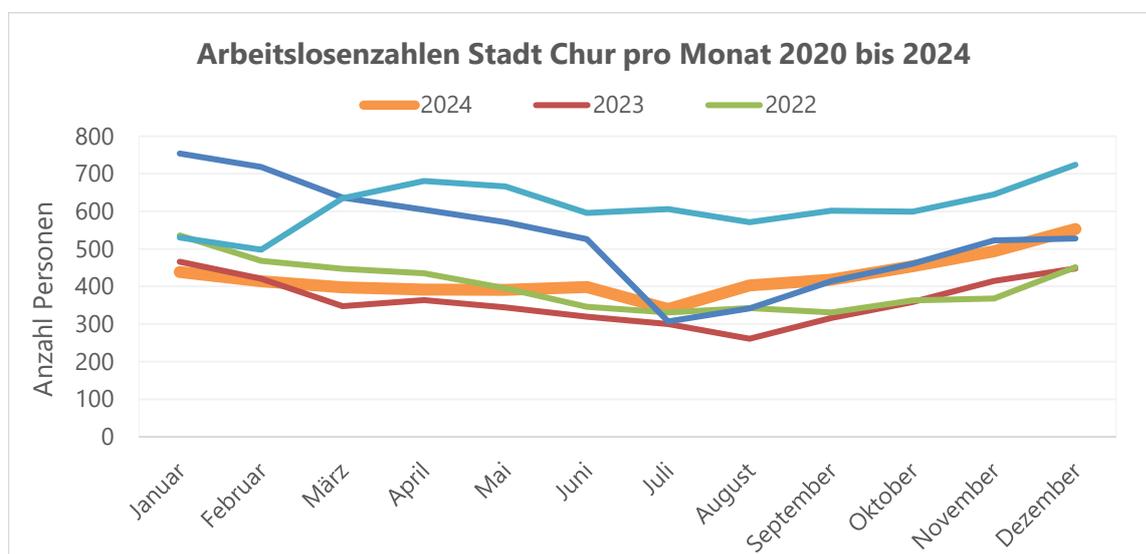




## Arbeitslosigkeit

Arbeitssuchende in Chur melden sich direkt bei der Regionalen Arbeitsvermittlung RAV des Kantons Graubünden.

Die Zahl der arbeitslosen Personen ist gegen Ende des Berichtsjahres im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Waren zu Beginn des Berichtsjahres noch 448 Personen arbeitslos gemeldet, waren es am Ende des Berichtsjahres 553 Personen. Die angestiegene Nachfrage nach Arbeitskräften setzte sich auch zu Beginn des Jahres 2024 fort und liess ab Mitte des Jahres nach. In den Sommermonaten waren unter 400 stellenlose Personen registriert. Danach war ein saisonaler Anstieg zu verzeichnen.



## Sport

**Die Stadt Chur verfolgt das Ziel, die sportliche Aktivität in der Bevölkerung weiter zu steigern. Mit einer Vielzahl neuer Projekte schafft die Abteilung Sport ideale Voraussetzungen für Sporttreibende jeden Alters. Besonders im Jugendbereich zeigt sich, wie wichtig diese Entwicklung ist, um junge Menschen frühzeitig für Bewegung zu begeistern. Die Stadt investiert bewusst in zukunftsorientierte Angebote, die den Bedürfnissen der Churer Bevölkerung gerecht werden und eine gesunde Lebensweise fördern.**

### Aufgaben

- Umsetzen der städtischen Sportfördermassnahmen (gemäss sportpolitischem Konzept)
- Optimale Bereitstellung der Sportinfrastrukturen unter Einhaltung von Kriterien der Wirtschaftlichkeit
- Erarbeiten von optimalen Rahmenbedingungen für die Sportanbietenden in Chur
- Erleichterten Zugang zum Sport in allen Altersgruppen (speziell für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren) sicherstellen
- Anlauf- und Beratungsstelle betreffend Sport, Bewegung, Angebote und Anlässe
- Unterstützen und Mitwirken bei der Organisation von Sportanlässen
- Organisieren des Freiwilligen Schulsports
- Ideen für neue Projekte zur Bewegungs- und Sportförderung erarbeiten und umsetzen
- Bearbeiten von finanziellen Gesuchen und Anträgen
- Kontakte gewinnbringend nutzen mit der Schuldirektion, Sport- und Eventanlagen Obere Au, der Interessengemeinschaft der Churer Sportvereine (ICS), der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Sportämter (ASSA), der Abteilung Sport beim kantonalen Amt für Volksschule und Sport (graubündenSport) und dem Bundesamt für Sport (BASPO)

### Freiwilliger Schulsport

Die Abteilung Sport der Stadt Chur bietet gemeinsam mit der Stadtschule ein vielseitiges Kursangebot für Schülerinnen und Schüler an. Im Fokus stehen Bewegung, Freude und gemeinsames Erleben – ganz ohne Leistungsdruck. Neu wurde dank einer Kooperation mit Padel die Trendsportart Padel aufgenommen. In Padel soll künftig auch eine Schulmeisterschaft (Sportschüali) stattfinden.

Im Berichtsjahr waren wieder zehn 1418-Coaches in verschiedenen Sportarten im Einsatz. Die jungen Coaches lernen Verantwortung zu übernehmen, werden an erste Leitertätigkeiten herangeführt und engagieren sich in ihrer Freizeit für den Sportnachwuchs.



<b>Freiwilliger Schulsport*</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Anzahl Kinder	168	201	228	250
Anzahl Kurse	17	16	15	16
Anzahl 1418-Coaches	8	3	5	7
Anteil Mädchen/Knaben	54 %/46 %	57 %/43 %	55 %/45 %	53 %/47 %
Auslastung	68 %	77 %	93 %	93 %

\*ohne Kurse der Kindertagesstätten

Die Optimierung des Kursangebots sowie die steigenden Zahlen von Teilnehmenden wirkten sich auch positiv auf die Finanzen aus.



Seit dem Schuljahr 2024/2025 wird Padel im Freiwilligen Schulsport angeboten

## Jugendsportförderung

Die finanziellen Herausforderungen für Sportvereine nehmen stetig zu. Für viele Vereine wird es immer schwieriger, ihre Angebote für Kinder und Jugendliche aufrechtzuerhalten. Die Stadt Chur reagierte auf diese Entwicklung und stellt mit den Jugendsportfördergeldern gezielt finanzielle Mittel – gekoppelt an Qualitäts- und Quantitätskriterien – oder Knowhow und Ideen zur Bewältigung der Herausforderungen bereit. Mit Förderprogrammen wie dem Freiwilligen Schulsport wird sichergestellt, dass alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig ihrer finanziellen Möglichkeiten, Zugang zu Sportangeboten haben. Die Nachwuchsarbeit in den Vereinen bleibt ein zentraler Pfeiler der Churer Sportpolitik.

<b>Sport</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Jugendsportförderung an Vereine in Fr.	373'600	373'600	396'000	396'000





Nicht nur die bekannten Sportvereine profitieren von der Jugendsportförderung - auch Kyokushinkai Karate mit 70 Kindern und Jugendlichen aus Chur

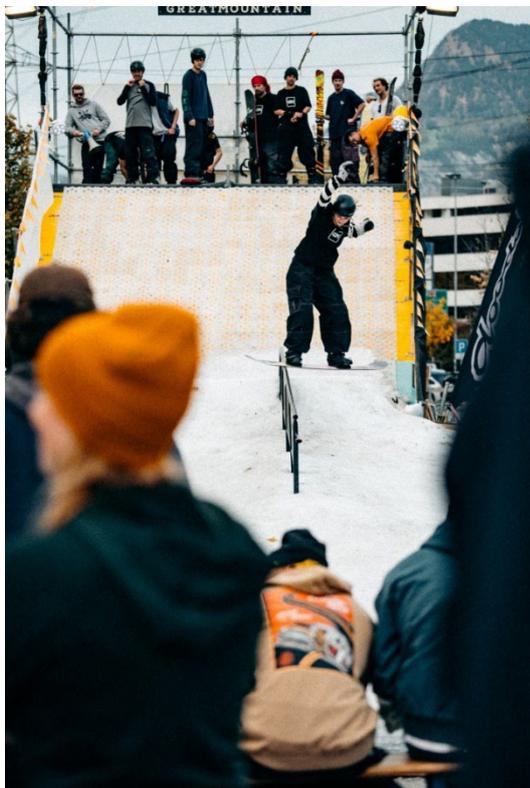
## Unterstützungsgesuche

Die Anzahl der Unterstützungsgesuche blieb im Berichtsjahr auf hohem Niveau. Insgesamt wurden 21 Gesuche eingereicht, von denen 18 bewilligt wurden. Besonders für Kinder- und Jugendsportanlässe sowie innovative Projekte wie z.B. die GM Rail Games oder das Balance Kreuz auf der RhB Weise zeigte sich ein wachsender Bedarf. Die Stadt Chur sieht diese Unterstützung als essenziellen Beitrag, um Vereine und Organisationen bei der Durchführung ihrer wertvollen Arbeit zu stärken und den Zugang zu Sport für alle sicherzustellen.

<b>Unterstützungsgesuche Sportanlässe</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Kinder	1	2	5	5
Jugend	3	5	8	9
Erwachsene	1	6	5	1
Projekte/Diverses	4	5	3	6

<b>Total Gesuche</b>	9	18	21	21
<b>Total Betrag in Fr.</b>	15'500	15'400	15'360	15'500
davon abgelehnte Gesuche	0	1	1	3

Eine Woche nach dem Big Air Chur veranstaltete der Verein Great Mountain Family einen Freestyle Contest. Die GM Railgames fanden im Berichtsjahr bereits zum zweiten Mal statt und wurden von der Abteilung Sport finanziell unterstützt. Der Anlass überzeugte durch ihr nachhaltiges Konzept. Sie setzten auf die Wiederverwendung vorhandener Ressourcen.



GM Railgames 2024



## Churer Sportschüali

Seit den 50er-Jahren gehören die **Churer Sportschüali** zu einer festen Grösse im Churer Sportkalender. Im Berichtsjahr nahmen 1'084 Schülerinnen und Schüler an den fünf Austragungen teil. Die Sportschüali bieten Kindern eine Plattform, neue sportliche Aktivitäten zu entdecken, sich mit anderen zu messen und Freude an der Bewegung zu erleben.

Churer Sportschüali	2021*	2022	2023	2024
Anzahl	4	10	10	10
Anzahl Teilnehmende	176	618	1256	1084
Gewinnende Schüali Trophy	Klasse 4p Montalin	Klasse 2p Montalin	Klasse 3p Montalin	Klasse 5q Montalin

\* Corona Pandemie



Stadtrat Patrik Degiacomi als Ehrenstarter am Churer Lauf Schüali 2024



## Khuurer Sport Obig

Der Khuurer Sport Obig war ein Abend voller Anerkennung und Emotionen. In feierlichem Rahmen wurden herausragende Leistungen in Sport, Nachwuchsförderung und Vereinsarbeit gewürdigt. Den Jugendförderungspreis gewann Ella Moana Bürkli. Sie durfte von Stadtrat Patrik Degiacomi einen Check über Fr. 3'000.-- entgegennehmen. Als Trainer des Jahres wurde Eduard Gabathuler ausgezeichnet. Der Preis ist mit Fr. 1'000.-- dotiert. Der Verein des Jahres, Graubünden Basketball, setzte sich gegen die OLG Chur durch und bekam vom ICS Präsidenten, Andrin Ehrler, einen Check über Fr. 3'000.--.



Stadtpräsident Urs Marti, Stadtrat Patrik Degiacomi und ICS Präsident Andrin Ehrler posieren mit den Schweizermeister/-innen

Folgende Sportler/-innen wurden mit einem Präsent geehrt:

*Teilnahme Weltmeisterschaft*

Nino Schurter  
Dario Caviezel

Weltmeister Mountainbike Team Relay  
Vize-Weltmeister Snowboard Parallelschlalom



Gian Jörger	Bronze Medaille Snowboard Mixed Parallelslalom
Mario Vinzens	Master Weltmeister Langlauf 7 km, 20 km, 30 km, 4x5 km Master Weltmeister Langlauf 4x5 km

#### *Teilnahme Europameisterschaft*

Andri Gujan	Vize-Europameister OL Staffel U16
-------------	-----------------------------------

#### *Schweizermeister/-innen*

Selina Capaul	Speerwurf U18
Jana Blumenthal	Leichtathletik 100 m U18
Norbert Caviezel	Gewehr Stgw90 2-Stellung
Laura Hartmann	Bouldern U12
Valentina Jenni	Bouldern U16
Enea Ragazzo	200 m Schwimmen Butterfly U13
Chiara Fröhlich	Langlauf Einzel und Staffel U16
Ursi Ruppenthal	Ski-OL D50, OL Sprint D50, Staffel D50
Werner Wehrli	Nacht OL H70
Andri Gujan	OL Langdistanz U16, Ski-OL U17
Gabriela Diethelm	OL Staffel D50
Franziska Regli	OL Staffel D50
Annetta Wenk-Schaad	OL Team D40
Christian Scherrer	Nacht OL Kurzdistanz Herren A
Ladina Stolz-Lechner	Ski OL Damen A
Jörg Giezendanner	Ski OL H50
Simona Waltert	Schweizerin des Jahres Team (Tennis)

## **Projekte**

Im Berichtsjahr standen mehrere innovative Projekte im Mittelpunkt. Mit «**Chur bewegt**» wurde die Bevölkerung zu mehr Bewegung im Alltag motiviert, während der **Tag des Bündner Sports** ein Fest für alle Sportbegeisterten bot. Der Stadtrat beauftragte die Abteilung Sport, ein neues **Sportpolitisches Konzept 2.0** zu erarbeiten. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag, Massnahmen zur finanziellen Entlastung der Sportvereine zu prüfen. Aufgrund einer Jugendbefragung wurde das Projekt «Jugendliche im Sportverein halten» lanciert. Die Stadt Chur unterstützt Vereine, die Jugendliche nicht nur leistungsorientiert fördern, sondern gezielt auf Nachwuchsausbildung setzen.





Chur bewegt 2024: Kung Fu auf der Quaderwiese

## **Schweizermeisterschaft OL, Swiss Epic und andere engagierte Vereine**

Chur war erneut Gastgeberin zahlreicher hochkarätiger Sportveranstaltungen, die sowohl Einheimische als auch Gäste begeisterten. Das sind die bestens bekannten Events Big Air und ÖKK Bike Revolution. Weitere bedeutende Veranstaltungen wie die OL Schweizermeisterschaft Staffel, die Schwimm-Schweizermeisterschaft Staffel, das Swiss Epic oder die Tischtennis Bündner Meisterschaft zeigen, wie vielfältig die Sportlandschaft in Chur ist. Diese Events positionieren Chur nicht nur als Sportstadt, sondern tragen auch zur Förderung des Sports und der Wirtschaft in der Region bei.



Start der Kategorie Boys U11 an der ÖKK Bike Revolution

# Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

\*\*\*\*\*

## Departement Bildung Gesellschaft Kultur (BGK)

### Kulturfachstelle

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des in Chur geborenen Künstlers HR Giger. Anlässlich seines zehnten Todestages richteten die Stadt Chur und das Bündner Kunstmuseum das «Giger Jahr in Chur» mit verschiedenen Ausstellungen und Veranstaltungen aus. Die Kulturfachstelle präsentierte in der Stadtgalerie die Ausstellung «HR Giger und die Stadt Chur», die eng mit Chur verbundene Arbeiten des Künstlers sowie Originale aus der städtischen Kunstsammlung zeigte. Zusammen mit der darauffolgenden Ausstellung «Zodiac», die von der Kulturfachstelle gemeinsam mit dem Verein «Pro HR Giger» erstellt wurde, lockten die beiden Ausstellungen in den Sommermonaten über 9'600 Besucherinnen und Besucher an.

Neben diesen beiden grossen Projekten trieb das Team der Kulturfachstelle die Kulturstrategie 2025 weiter voran und bearbeitete insgesamt über 240 Gesuche um Kulturförderung – so viele wie noch nie.

### Aufgaben

- Anlauf- und Beratungsstelle für Kulturschaffende und Kulturveranstaltende
- Bearbeitung von Gesuchen, Abrechnungen sowie Anträgen an den Departementsvorsteher und an den Stadtrat
- Umsetzung der städtischen Kulturstrategie 2025
- Betreuung der Stadtgalerie, Koordination und Organisation von Ausstellungen
- Verwaltung des städtischen Kunstarchivs
- Kooperation mit internen Dienststellen und externen Kulturinstitutionen
- Sekretariat der Kulturkommission
- Verbindungen zu den Schweizer Städten, zum Amt für Kultur des Kantons Graubünden sowie zu Stiftungen

### Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	3.04	4.15	4.23	4.48
Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Saldo	-3.04	-4.15	-4.23	-4.48



## Personal

Anzahl Mitarbeitende

2

3

3

3

Stellenprozentage

115

175

175

175

## Gesuchsbearbeitung

Die Kulturfachstelle bearbeitete im Berichtsjahr insgesamt 243 Gesuche für Veranstaltungen und Kulturprojekte. Das Gesamtgesuchsvolumen lag damit noch einmal leicht über dem Vorjahresrekord.

## Leistungsvereinbarungen

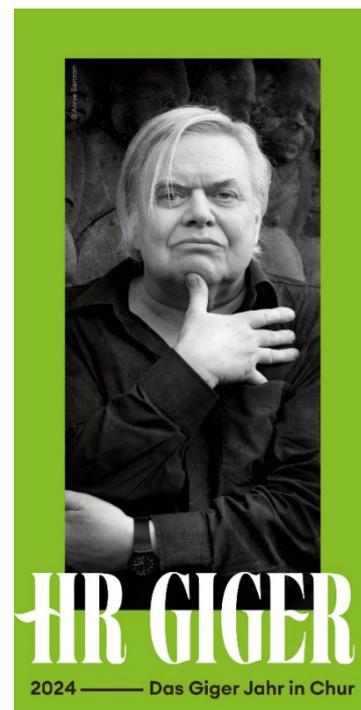
Im Berichtsjahr bearbeitete die Kulturfachstelle insgesamt vier Leistungsverträge. Es handelte sich dabei um die Erneuerung der Leistungsvereinbarungen mit dem Domschatzmuseum, Jazz Chur, der Druckwerkstatt Haldenstein und der IGAT (Interessengemeinschaft Amateur-Theater), die alle per Ende 2024 ausliefen.

Die Leistungsvereinbarung mit der Interessengemeinschaft Amateur-Theater Chur (IGAT) wurde infolge Fusion mit der Gemeinde Tschierschen-Praden um Fr. 3'000.-- erhöht, damit der Theaterverein Tschierschen-Praden aufgenommen und gemäss den Vereinsstatuten der IGAT ebenfalls von der städtischen Förderung profitieren kann. Die Leistungsvereinbarung mit dem Domschatzmuseum wurde unverändert um weitere vier Jahre, diejenige mit der Druckwerkstatt Haldenstein für zwei Jahre ebenfalls ohne Anpassungen verlängert.

Der Verein JazzChur beantragte anlässlich der Ende 2024 auslaufenden Leistungsvereinbarung eine signifikante Erhöhung der bisherigen Förderung. Der scheidende Stadtrat entschied, das Dossier dem ab 2025 neu zusammengesetzten Stadtrat zu übergeben. Der unveränderte Jahresbeitrag für JazzChur wurde indes regulär budgetiert.

## Das HR Giger Jahr in Chur

HR Giger wurde am 5. Februar 1940 in Chur geboren. Aufgewachsen ist er an der Storchengasse, wo sein Vater eine Apotheke führte. Das etwas düstere Elternhaus diente ihm als grosse Spielwiese und Abenteuerland. Es bot sogar Platz für eine eigene Geisterbahn, die vom Hauseingang durch den Flur bis zum Hinterhof an der Scharfrichter-gasse führte. Als kleiner Junge besuchte Giger eine Zeit lang jeden Sonntagmorgen das Rätische Museum, um die Mumie der Ta-di-Isis zu bestaunen. Später richtete er sich



im Elternhaus das legendäre «schwarze Zimmer» ein, wo eine ägyptische Grabkammer nicht fehlen durfte. All diese in Chur entdeckten magischen Welten, die ihn abschreckten und zugleich anzogen, spiegeln sich seit Beginn seines Schaffens in den Werken des Künstlers wider. Publiziert wurden die ersten Arbeiten schliesslich im «Sprachrohr», der Schülerzeitung der Kantonsschule Chur. Seine künstlerische Laufbahn nahm Form an und schliesslich war es wieder ein Freund aus Churer Tagen, der ihn ermutigte, alles auf die Kunst zu setzen.

Heute gilt Giger als eine der herausragendsten Figuren der Schweizer Kunst- und Designgeschichte. Der grosse Sohn hat in Chur Spuren hinterlassen. Vor dem Kunstmuseum steht die Skulptur «Torso mit langer Schädelform», die im Volksmund liebevoll «Alien» genannt wird. Eine diskrete Gedenktafel ziert das Elternhaus an der Storchengasse. Der nebenan liegende Platz wurde nach ihm benannt und der eindrückliche Storch Brunnen erhielt 21 Aluminiumplatten mit einem «biomechanischen» Muster nach Originalvorlage. Zudem befindet sich im Kalchbühl-Zentrum die Giger Bar, deren gesamte Einrichtung vom Künstler stammt.

2014 starb HR Giger im Alter von 74 Jahren an den Folgen eines Sturzes. Anlässlich seines zehnten Todestages richteten die Stadt Chur und das Bündner Kunstmuseum 2024 das «Giger Jahr in Chur» mit verschiedenen Ausstellungen und Veranstaltungen aus. Zum Auftakt präsentierte Charly Bieler am 3. Mai seine Publikation «HR Giger. Die frühen Jahre» im Bündner Kunstmuseum. Wenig später öffnete die Ausstellung der Stadt Chur in der Stadtgalerie ihre Tore. Sie präsentierte unter dem Titel «HR Giger und die Stadt Chur» eng mit Chur verbundene Arbeiten des Künstlers sowie Originale aus der städtischen Kunstsammlung. Nach einer kurzen Sommerpause eröffnete, ebenfalls in der Stadtgalerie, eine Ausstellung zum «Zodiak-Brunnen» Gigers, der ursprünglich für den Vorplatz der Giger Bar konzipiert, jedoch nie realisiert wurde. Der Churer «Pro HR Giger Verein» setzt sich dafür ein, dass dieser Brunnen mittelfristig an einem geeigneten Platz in Chur realisiert werden kann. Den Abschluss des Giger Jahrs bildete eine Ausstellung im Bündner Kunstmuseum unter dem Titel «HR Giger – die Churer Jahre», an der unter anderem Originalfotos aus Charly Bielers Publikation präsentiert wurden.

Begleitend zum Giger Jahr bot Chur Tourismus eine Stadtführung zu Leben und Werk Gigers in der Stadt Chur an.

Die Veranstaltungen des Giger Jahrs 2024 in Chur:

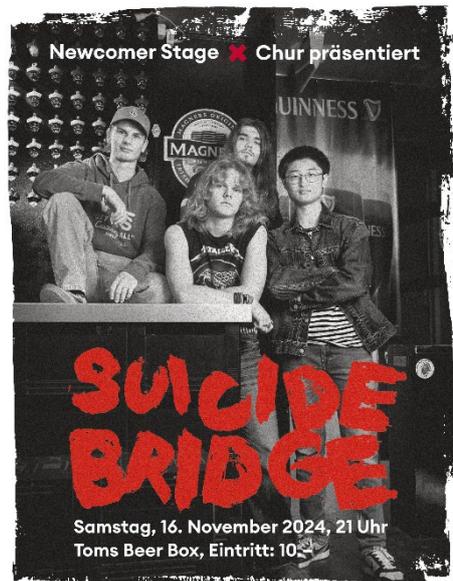
- 3. Mai 2024, im Foyer des Bündner Kunstmuseums  
Buchvernissage «HR Giger - die frühen Jahre 1940-1962»
- 16. Mai 2024 – 11. August 2024, Stadtgalerie Chur  
Ausstellung «HR Giger und die Stadt Chur».
- 12. September 2024 – 29. September 2024, Stadtgalerie Chur  
Ausstellung «Zodiak»
- 13. September 2024 – 24. November 2024, Bündner Kunstmuseum  
Ausstellung «HR Giger - die Churer Jahre»



## Kulturstrategie 2025 kurz vor Abschluss

### Raumstelle an der Sägenstrasse 78 fast komplett untervermietet

Am 17. Mai 2022 wurde im Loucy der Verein Kulturraumnetzwerk Chur gegründet. Zwei Tage später genehmigte der Churer Gemeinderat die Botschaft zum Kulturraumnetzwerk Chur mit 17:4 Stimmen. Am 25. September 2022 befürwortete das Churer Stimmvolk (mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 55,55 %) zu einem wiederkehrenden städtischen Beitrag an den Verein Kulturraumnetzwerk Chur in der Höhe von Fr. 521'000.--. Sofort nach Abschluss der Leistungsvereinbarung im Juni 2023 konnte das Kulturraumnetzwerk erste Räume anmieten. Im Frühling 2024 konnte der Verein Kulturraumnetzwerk eine grosse Liegenschaft an der Sägenstrasse 78 übernehmen, in der zweiten Jahreshälfte 2024 standen bereits rund die Hälfte der in der Leistungsvereinbarung bestellten Ateliers, Bandräume und Mehrzwecksäle zur Verfügung, die sehr regen Zuspruch finden. Per Ende Jahr war das Gebäude bereits fast komplett belegt, die meisten Räume – entsprechend der Kulturraumstrategie – sogar mehrfach, so dass hier ein veritables Kulturzentrum entstand, das den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kulturschaffenden, -gattungen und -stilen stark fördert. Davon konnte sich im Rahmen eines Apéros im September 2024 auch der Gemeinderat überzeugen, der vom Verein an die Raumstelle an der Sägenstrasse 78 eingeladen worden war.



### Projekt «Newcomer Stages & Live Support»

#### fand zum dritten Mal statt

Die Stadt Chur brachte zum dritten Mal gemeinsam mit Churer Konzertlokalen junge Musikgruppen auf die Bühne. Mit dem Projekt «Newcomer Stages» bietet die Stadt den jungen Bands die Möglichkeit, einen Einblick ins Live-Business zu erhalten.

Im Rahmen der dritten Ausgabe der «Newcomer Stages & Live Support» hatte 2024 «Suicide Bridge» die Möglichkeit, ihre Bühnenpräsenz zu verbessern und an Sichtbarkeit zu gewinnen. Neben der Auftrittsmöglichkeit am 16. November in der Toms Beer Box wurden sie von einer Fachperson aus der Musikbranche beraten und erhielten wertvolle Expertenfeedbacks. Suicide Bridge ist eine junge Alternative Metal Band aus Chur, die sowohl Covers als auch eigene Lieder schreibt. Mit mächtigen Drums, schneller Gitarre, hartem Bass und lauten Vocals möchte die Band das Publikum zum headbängen verleiten.

### Übersicht über den Status aller Massnahmen aus der Kulturstrategie

Die Kulturfachstelle definierte im Jahr 2020 in enger Zusammenarbeit mit der Kulturkommission sowie dem Stadtrat zwölf Massnahmen aus der städtischen Kulturstrategie bis 2025.



Diese Massnahmen wurden vom Gemeinderat unter Berücksichtigung einer ersten Umsetzungsplanung am 25. Juni 2020 zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung der Massnahmen wird in der Rubrik «Kulturstrategie» kommunikativ begleitet und im Jahresbericht evaluiert.

Die Umsetzung der Massnahmen begann mehrheitlich im Jahr 2020, wobei die Priorisierung der Massnahmen einen direkten Einfluss auf den Beginn der entsprechenden Arbeiten nimmt:

Massnahme Nr.	Prio.	Beginn	Statusbericht	Nächste Schritte
A1 Zielbild Kulturräume <b>ABGESCHLOSSEN Q2/2021</b>	1	1/2020	● Das Zielbild Kulturräume wurde im ersten Halbjahr 2021 erarbeitet und vom Stadtrat nach einer ausgedehnten öffentlichen Diskussion am 1. Juni 2021 verabschiedet und vom Gemeinderat am 25. Juni 2021 zur Kenntnis genommen.	➔ vgl. MN A3.
A2 Theater Chur sanieren	1	1/2020	● Die federführenden Immobilien unterstützen; Projektauftrag erstellt; Variantenentscheid auf Basis Machbarkeitsstudie durch Stadtrat erfolgt.	Überprüfung Investitionsplanung durch GR ist erfolgt. Redimensionierung und Neutermiierung des Projektes in Planung.
A3 Kulturzentrum lancieren <b>ABGESCHLOSSEN Q3/2022</b>	1	1/2020	● Etablierung eines dezentralen Kulturzentrums im Rahmen der Massnahme A1: Zielbild Kulturräume durch KFS projektiert. Die Umsetzung der Strategie erfolgte etappenweise.	Rund die Hälfte der bestellten Räumlichkeiten steht seit 2024 zur Verfügung und wird sehr gut genutzt, im Jahr 2025 wird ein weiteres Kulturhaus nahe Welschdörfli eröffnen, womit das gesamte in der Leistungsvereinbarung geregelte Raumkontingent gedeckt sein wird. Darüber hinaus stehen weitere Räume zur Verfügung, die nicht direkt von der Stadt bezuschusst werden.
A4 Online-Buchungssystem für Kulturräume	3	1/2021	● Erstes einfaches Verwaltungstool im neuen Kulturportal angelegt.	Kann abgerufen werden sobald Bedarf.



B1	Rabatt ChurCard und Kulturlegi <b>ABGESCHLOSSEN Q3/2022</b>	2	1/2021	●	Etablierung entsprechender Vertragsbestandteile in Leistungsvereinbarungen seit 01/2020.	Umsetzung der entsprechenden Rabattaktionen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kommunikation der Stadt Chur.
B2	Fördergefäss kulturelle Teilhabe <b>ABGESCHLOSSEN Q3/2022</b>	1	1/2020	●	Spezifische Förderung «Kulturelle Teilhabe» mit Budget 2020 eingeführt.  Spezifische Förderung «Gastspiele Jugendbands» mit Budget 2022 eingeführt.	Erweiterte Kommunikation zu Gesuchen um Förderung kultureller Teilhabe auf chur.ch.
B3	Zukunftsstrategie Sing- und Musikschulen <b>ABGESCHLOSSEN Q3/2023</b>	3	1/2020	●	Teilrevision des Kulturförderungsgesetzes erfolgt, vom Gemeinderat einstimmig angenommen im April 2023.	Abschluss einer aktualisierten Leistungsvereinbarung mit der nunmehr einzigen Anbieterin der ausserschulischen Musikerziehung ist im Q3/2023 erfolgt.
C1	App Kunst im öffentlichen Raum <b>ABGESCHLOSSEN Q4/2023</b>	2	1/2022	●	Plattform definiert, Verzicht auf App zugunsten einer webbasierten Lösung.	Go-Live der neuen Plattform im Q4/2023 auf chur-kultur.ch ist erfolgt.
C2	Empfehlungen «Kunst am Bau»	3	1/2023	●	Terminiert	Der gemeinsam mit dem Departement BPU erarbeitete Prozess wird mit dem Projekt Fortuna 2025 erstmals operativ umgesetzt.
D1	Zusammenarbeit Kultur & Tourismus stärken	2	3/2020	●	Gemeinsames Kulturportal realisiert.	Gemeinsame Projekte analog HR Giger Jahr fortführen und weiterentwickeln.
D2	Veranstaltungskalender verbessern <b>ABGESCHLOSSEN Q4/2021</b>	1	1/2020	●	Go-Live am 3. Dezember 2021.	Weiterentwicklung Kulturportal hinsichtlich → MN A4. Stetige Optimierungen.
E1	Überregionale Kulturanlässe fördern	2	1/2020	●	Konto zur spezifischen Förderung überregionaler Kulturanlässe ab Budget 2021 eingeführt.	Projektierung und Incentivierung grosser Kulturanlässe in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kommunikation der Stadt Chur. Umsetzung laufend mit Bezug zu aktuellen Projekten.



## Städtische Kulturkommission

Die städtische Kulturkommission berät den Stadtrat in kulturellen Fragen. Sie setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen: Bruno W. Claus (Präsident), Gianna Olinda Cadonau, Menga Dolf, Martina Hug, Karin Punzi-Hofmänner und Peter Conradin Zumthor. Nach dem Ausscheiden von Men Duri Arquint Ende 2023 wählte der Gemeinderat am 11. April 2024 Anita Willi neu in die Kulturkommission.

In ihren Sitzungen beurteilte die Kulturkommission im Beisein von Departementsvorsteher Patrik Degiacomi sowie der Leiterin der Kulturfachstelle Helena Mettler zuhanden des Stadtrates zahlreiche Gesuche, die Vergabe des Werkbeitrags und der Beiträge für professionelle Theaterproduktionen, die Verleihung der Kultur-, Anerkennungs- und Förderpreise sowie die Umsetzung der Kulturstrategie. Insgesamt tagte die Kulturkommission im Berichtsjahr sieben Mal.



Die Mitglieder der Kulturkommission 2024 an der Kulturpreisfeier im Theater Chur. V.l.n.r.: Patrik Degiacomi (Stadtrat), Martina Hug, Anita Willi, Menga Dolf, Karin Punzi-Hofmänner, Peter Conradin Zumthor, Bruno Claus (Präsident), Gianna Olinda Cadonau, Helena Mettler (Kulturbeauftragte). Foto: Yanik Bürkli.

## Verleihung Kulturpreise

In der Regel alle drei Jahre verleiht die Stadt Chur neben Anerkennungs- und Förderpreisen auch einen mit Fr. 8'000.-- dotierten Kulturpreis, welcher bedeutendes und langjähriges kulturelles Schaffen ehrt. Zuletzt wurde dieser im Jahr 2020 an den Architekten Peter Zumthor vergeben. 2024 ging dieser Kulturpreis an Ursina Lardi. Die in Berlin lebende SchauspielerIn wurde bereits im 2010 mit dem Anerkennungspreis geehrt und äusserte sich sehr dankbar für die erneute Auszeichnung: «In einem Abstand von fast 15 Jahren den Anerkennungspreis und



dann den grossen Kulturpreis der Stadt Chur zu bekommen, ist etwas ganz Besonderes, weil es ein Ausdruck tiefer Verbundenheit ist.»

Mit zwei Anerkennungspreisen würdigt die Stadt ein mindestens zehnjähriges kulturelles Schaffen, das für Chur und deren engere Umgebung von Bedeutung ist. Einer davon ging 2024 an den Bass- und Kontrabassklarinettenisten Marc Lardon, der andere an Christian Klucker. Der Chorleiter und Dirigent engagiert sich intensiv für die Chorkultur seiner Heimat Graubünden.

Auch die Förderung von jungen Kulturschaffenden ist der Stadt Chur ein wichtiges Anliegen. 2024 wurden gleich drei Förderpreise vergeben. Einer davon ging an das Kunstduo Piera Buchli und Luc Isenschmid. Buchli wurde in Haldenstein geboren und widmet sich der Keramikunst. Ein weiterer Preis ging an Jamira Estrada, welche als Komponistin, Performerin elektronischer Musik und als DJ arbeitet. Den dritten Preis erhielt die Tänzerin Martha Muta-pay.



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2024 umrahmt von der Kulturkommission und dem städtischen Kulturminister Patrik Degiacomi. Foto: Yanik Bürkli.

## Stadtgalerie

Die Stadt Chur stellt die Stadtgalerie professionellen Churer Kulturschaffenden für Ausstellungen zu Geschichte und Kultur, für Kunstaussstellungen oder weitere Anlässe kostenlos zur Verfügung. Die Galerie soll ein Ort sein, wo sich Künstlerinnen und Künstler dem Publikum zeigen, sich den Reaktionen stellen und so Inputs und Erfahrungen für ihren weiteren künstlerischen Weg sammeln können. Im Berichtsjahr fanden neben dem HR Giger Jahr zusätzlich noch weitere acht Ausstellungen statt:

14. März–23. März	«Bilderausstellung Claudio Casapulla & Daniele Galia» von Claudio Casapulla
5. April–20. April	Ausstellung «Ursin Schild – Desde Buenos Aires» von Ursin Schild
23. April–29. April	Vernissage des Chronikbuchs 1947–2022 des Bündner Gehörlosenvereins BGV
16. Mai 2024–11. August	«HR Giger und die Stadt Chur» der Kulturfachstelle
20. August–9. September	Werkausstellung von Cilia Unholz
12. September 2024–29. September 2024	Ausstellung «Zodiak» der Kulturfachstelle und des Vereins «Pro HR Giger»
7. Oktober–21. Oktober	Ausstellung «Jenisches Panorama» der Radgenossenschaft der Landstrasse
22. Oktober–4. November	Ausstellung «Impressionen in Schwarzweiss» von Reto Thöny
5. November–18. November	Ausstellung «Druckgrafik24» der Druckwerkstatt Haldenstein
23. November–14. Dezember	Ausstellung «Afghanistan, wie geht es dir?» des Kulturhuus Schanfigg

## Werkbeitrag

Die Stadt Chur vergibt jedes Jahr einen Werkbeitrag in der Höhe von Fr. 10'000.--, um ein konzentriertes Arbeiten an einem längerfristigen, kulturellen Projekt zu ermöglichen. Der Werkbeitrag ist in erster Linie zur finanziellen Unterstützung von Autorinnen und Autoren, Komponistinnen und Komponisten oder Drehbuchautorinnen und Drehbuchautoren gedacht. Im Berichtsjahr wurde dieser Beitrag erstmals spartenungebunden ausgeschrieben. Insgesamt wurden 18 Gesuche – so viele wie noch nie – eingereicht. Der Stadtrat beschloss auf Antrag der Kulturkommission, den Werkbeitrag 2024 an den in Chur aufgewachsenen bildenden Künstler Gianin Conrad zu vergeben. Er erhielt den Beitrag für sein Projekt «Sporty Animal». Dafür wird sich der Künstler mit dem Fürstenwald auseinandersetzen und sein Tun, fern von klassischen Kunstaussstellungen und Galerien, im 2025 dem heimischen Publikum zugänglich machen.



## Entwicklung der Gesuchszahlen

	2016	2022	2023	2024
<b>Musik</b>	<b>96</b>	<b>83</b>	<b>81</b>	<b>74</b>
Klassische Musik	16	38	22	26
Jazz, Folk, Rock, Hip-Hop, Volksmusik	24	31	36	31
CD-Produktionen	9	8	17	11
Leistungsvereinbarungen	7	4	4	4
Jahresbeiträge	0	2	2	2
<i>Abgelehnte Gesuche</i>	40	17	12	22
<b>Theater (total)</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>26</b>
Theater, Cabaret, Gastspiele	10	9	7	12
Theaterproduktionen	5	9	5	6
Leistungsvereinbarungen	7	8	8	8
<i>Abgelehnte Gesuche</i>	9	3	3	2
<b>Visuelle Kunst (total)</b>	<b>25</b>	<b>40</b>	<b>23</b>	<b>20</b>
Film, Video, Foto	2	9	2	3
Ausstellungen/Atelieraufenthalt/ Werkbeiträge	7	19	15	11
Ankäufe Bildende Kunst	2	4	3	2
Druckkostenbeiträge	4	6	1	2
Jahresbeiträge/Leistungsvereinbarungen	1	2	2	2
<i>Abgelehnte Gesuche</i>	9	5	6	21
<b>Literatur (total)</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>16</b>
Lesungen, Kulturgespräche	1	4	10	2
Druckkostenbeiträge	5	12	9	14
Leistungsvereinbarungen	0	0	0	0
<i>Abgelehnte Gesuche</i>	11	3	13	11
<b>Tanz (total)</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
Tanz	5	1	5	4
Leistungsvereinbarungen	0	0	0	0
<i>Abgelehnte Gesuche</i>	2	0	1	0
<b>Weiteres (total)</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>23</b>	<b>19</b>
Spartenübergreifende Projekte/Diverses	13	16	14	9
Kulturelle Teilhabe	0	7	5	4
Leistungsvereinbarungen	5	5	6	6
<i>Abgelehnte Gesuche</i>	5	6	11	6



<b>Total Gesuche</b>	<b>199</b>	<b>219</b>	<b>239</b>	<b>243</b>
Leistungsvereinbarungen/Jahresbeiträge	25	21	22	22
Unterstützte Projekte	98	160	171	159
Abgelehnte Gesuche	76	34	46	62
Gesuche Massnahmenpaket Corona & Fonds	0	4	0	0

